



Herzlichen Dank!



Der Christbaum am Marktplatz wurde uns heuer von Familie Haas, Linzer Straße 21, zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank für die wunderschöne Fichte!

**Frohe
Weihnachten
und alles Gute
für 2017**

**wünschen Ihnen
Bürgermeister Roland Maureder
und die Mitarbeiter des Gemeindeamtes**

Entsorgung der Christbäume

Christbäume können bis einschließlich Freitag, 13. Jänner 2017, beim Gemeindebauhof kostenlos entsorgt werden. Sie müssen restlos abgeräumt werden.



Es dürfen **keine Adventkränze oder Gestecke** abgegeben werden!



Ihr
Bgm.



Allg. Bürgerinfo

Aufstellen von Schneezäunen

Danke an alle Grundeigentümer, welche wiederum bereit sind, auf ihren Grundstücken Schneezäune aufstellen zu lassen.

Liebe Zwettlerinnen und Zwettler!

Ein erfolgreiches und bewegtes Jahr 2016 geht dem Ende zu. Wir als Marktgemeinde, aber auch unsere Vereine hatten den einen oder anderen Grund zum Feiern.

Im Februar wurde mit dem Start des E-GEM-Projektes ein wichtiger Schritt in Richtung Energieeffizienzsteigerung und Bewusstseinsbildung gestartet. Das geplante Projekt Agenda 21 für mehr Bürgerbeteiligung in Zwettl soll Anfang 2017 beginnen.

Grund zum Feiern hatten unsere Feuerwehren. Die FF Langzwettl nahm Ende August mit einem großen Fest das neue KLF-A offiziell in Betrieb. Die Bewerbungsgruppe der FF Zwettl konnte mit der Teilnahme am Bundesbewerb in Kapfenberg und dem dort erreichten 28. Rang einen bisher noch nie da gewesenen Erfolg feiern. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung.

Im September wurde mit der Eröffnung des Musikheimes ein lange geplantes und für unseren Musikverein wichtiges Projekt der Bestimmung übergeben. Ohne die tatkräftige Mithilfe aller Musikerinnen und Musiker wäre dieser Bau nicht möglich gewesen. Dafür ebenfalls herzlichen Dank. Somit steht nun für die nächsten Jahrzehnte ein der heutigen Zeit angepasstes Probelokal zur Verfügung.

Mit der Übergabe von 8 neuen Wohnungen in der Oberneukirchner Straße wurde auch für das Wohnen in Zwettl ein wichtiges Projekt fertiggestellt. Im Bereich von Wohnungen bzw. hauptsächlich von Baugründen sehe ich jedoch für die nächsten

Jahre noch dringend weiteren Handlungsbedarf.

Zwei im Bereich Bauland geplante Projekte werden jedoch durch die Korridoruntersuchung zur Umfahrung blockiert. Hier warten wir seit November 2015 auf den Abschluss von Seiten des Landes. Nach mehrmaligen Verzögerungen hoffen wir nun Anfang 2017 auf den endgültigen Präsentationstermin.

Das Budget der Gemeinde Zwettl weist leider seit vielen Jahren einen Abgang aus. Dies war sicherlich auch ein Grund für die große Haushaltsprüfung im heurigen Jahr durch die BH Urfahr-Umgebung. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Finanzkraft unserer Gemeinde, das Personal, die Abwasserbeseitigung, den Schülerhort, das EKIZ, die Volksschule (im speziellen die Heizform), den Kindergartentransport, die öffentliche Bibliothek, das Freibad, den Winterdienst, das Feuerwehrwesen, unsere Gemeindezeitung, etc. gelegt. Mittelfristig sieht das Land ein Einnahmen- bzw. Sparpotenzial von gesamt EUR 75.000,-.

In den letzten Wochen wurde in den verschiedensten Gremien und Ausschüssen über die vorgeschlagenen Einsparungsmöglichkeiten beraten. Nicht in allen Punkten sind wir mit dem Ergebnis der Prüfung und den damit verbundenen Konsolidierungsmaßnahmen einverstanden.

Im Hinblick auf die Gemeindefinanzierung NEU ab 2018, mit der wir wieder mehr Handlungsfähigkeit, aber natürlich auch Verantwortung bekommen werden, liegt es in unserem eigenen Interesse, für ein ausgeglichenes Budget zu sorgen. Im

heurigen Jahr werden wir dies vermutlich bereits schaffen.

Ein Blick in die Zukunft zeigt uns, dass auch 2017 mit dem Bezirksmusikfest für Zwettl ein besonderes Jahr wird, bei dem die gesamte Bevölkerung aufgerufen sein wird mitzuhelfen. Gemeinsam werden wir dieses große Fest mit unserem Musikverein bewältigen.

Weitere Projekte sind die Renovierung des Sportplatzes (Zaun und Rasen), Planungen im Bereich Kindergarten und Volksschule, verschiedene Straßenprojekte, Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED, Hochwasserschutz und vieles mehr.

Derzeit beschäftigt uns auch noch die Betreuung unserer Kinder außerhalb der Schule. Diese funktioniert mit dem Hort und der außerschulischen Nachmittagsbetreuung zur Zeit sehr gut. Mit dem an zwei Tagen frisch gekochten Essen haben wir hier im Bereich der Verpflegung eine tolle Verbesserung erreicht. Thema ist die mögliche Einführung einer Ganztagschule. Dazu sollen sich die Gemeinderäte, die Schule und vor allem die Eltern bei einer Informationsveranstaltung im Februar eine Meinung bilden.

In diesem Sinne gibt es auch im nächsten Jahr viel zu tun. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Herzlichen Dank!

*Roland Maureder
Bürgermeister der Markt-
gemeinde Zwettl an der Rodl*

Liebe Zwettler/innen!

Wir ersuchen Sie im Namen aller Hundebesitzer keine Knochen am Bienenerlebnisweg zu entsorgen. DANKE!

Verheizen von Plastik

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass das Verbrennen von Plastikmüll untersagt ist. Zum Heizen darf nur geeignetes Heizmaterial verwendet werden.

Altstoffsammelinsel beim Bauhof Zwettl

Leider passieren wieder verstärkt Fehlwürfe und Verunreinigungen.

Daher werden seitens des BAV, mehrmals monatlich zu unregelmäßigen Zeiten Kontrollen durchgeführt.

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 9 – 12 Uhr
Freitag von 15 – 19 Uhr
Samstag von 9 – 12 Uhr

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten, denn das Ablagern von Altstoffen neben und vor dem Altstoffsammelzentrum ist verboten. Der Gemeinde entstehen dadurch Reinigungs-/Entsorgungskosten, d.h. Kosten für jeden!

Gemeinderatssitzungen

vom 12. September und vom 7. November 2016

Der Prüfungsbericht der BH Urfahr-Umgebung über die Einschau in die Gebarung der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die weitere Vorgehensweise bzw. die Erstellung eines Aufgabenkataloges und die Zuteilung an die Ausschüsse und Organisationen wurde im Gemeindevorstand festgelegt. Die Gemeinde hat binnen 3 Monaten zum Bericht Stellung zu nehmen.

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2, Änderung Nr. 28 „Kofler“

Die Flächenwidmungsplanänderung, Flächenwidmungsplan Nr. 2, Änderung Nr. 23, Änderung von derzeit Grünland in Sonderausweisung Grünland für bestehende land- und forstwirtschaftliche Gebäude Ersatz-

bau (Gebäude für Wohnzwecke) lt. vorliegenden Planunterlagen des Architektenbüros Zellinger/Gunhold und Partner, Linz, vom 08.05.2014 wird beschlossen.

Nachtragsvoranschlag

Der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2016 wurde mit einem ausgeglichenen Budget einstimmig beschlossen.

Örtliches ÖEK – Änderung in Bezug auf AufschlieBungsbeiträge

Die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, Änderung Nr. 4, Abänderung der textlichen Festlegung betreffend Nichterteilung von Ausnahmen vom AufschlieBungsbeitrag, d.h. „Keine Erteilung von Ausnahmen vom AufschlieBungsbeitrag“, wird beschlossen.

Freibadeanlage: Ersatzbeschaffung Beckenreinigungsgerät

Der Ankauf des Beckenreinigungsgerätes zum Preis von € 8.500,- für die Freibadeanlage wird einstimmig beschlossen.

Kleinere Straßenbauten

■ Schauerschlagstraße
Durch die vielen Gewitter und Starkregenfälle im heurigen Sommer wurden die Straßenbankette in der Schauerschlagstraße ausgeschwemmt. Um dies zukünftig zu verhindern, wurden Leistensteine gesetzt.

■ Schramlgut

Zum Schutz des Wasserschutzgebietes Schramlgut wurden entlang des Güterweges Internschlag Leistensteine auf einer Länge von 150 Metern zur Straßenwasserableitung gesetzt.

Fahrplanänderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie jedes Jahr werden auch heuer **Mitte Dezember (konkret am 11.12.2016) die Fahrpläne im öffentlichen Verkehr umgestellt.** Fahrplanangebote, Liniennummern und Abfahrtszeiten können sich ändern.

Der sogenannte „Fahrplanwechsel“ steht in Zusammenhang mit den Änderungen im internationalen Schienenverkehr. Die Schiene bildet das Rückgrat aller Fahrpläne bis hinein in die Regionen. Um eine optimale Anbindung ans überregionale Schienennetz zu gewährleisten, müssen die Fahrpläne der übrigen Verkehrsmittel angepasst werden. Für Fahrgäste ist es daher jetzt ratsam, sich über die neuen Fahrpläne zu informieren, damit sie nicht an der Haltestelle mit unliebsamen Überraschungen konfrontiert werden.

Am einfachsten sind Informationen über die OÖVV Fahrplanauskunft auf <http://www.ooevv.at/?seite=fahrplanauskunft&sprache=DE> erhältlich. Hier sind die aktuellen Fahrpläne bereits online. Die OÖVV Fahrplanauskunft steht auch fürs Smartphone zur Verfügung und hat interessante Zusatzfeatures. Durch die Verbindung mit der Verkehrsauskunft Österreich, kurz VAO, werden auch Mobilitätsalternativen samt Umweltaspekten aufgelistet. Die APP kann mit verschiedenen Funktionen an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

Die OÖVV INFO APP für Android, Windows und iOS ist kostenlos in den jeweiligen APP-Stores erhältlich.

Allgemeine Bürgerinfo

Eintragungsverfahren für Volksbegehren

„Gegen TTIP/CETA“

Von Montag, 23. Jänner 2017 bis (einschließlich) Montag, 30. Jänner 2017 läuft das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren „Gegen TTIP/CETA“.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes in den Text des Volksbegehrens Einblick nehmen und ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des

Eintragungszeitraumes das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Bürgerservicebüro auf.

Eintragungen können zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 23. Jänner 2017	8 - 16 Uhr
Dienstag, 24. Jänner 2017	8 - 20 Uhr
Mittwoch, 25. Jänner 2017	8 - 16 Uhr
Donnerstag, 26. Jänner 2017	8 - 20 Uhr
Freitag, 27. Jänner 2017	8 - 16 Uhr
Samstag, 28. Jänner 2017	8 - 10 Uhr
Sonntag, 29. Jänner 2017	8 - 10 Uhr
Montag, 30. Jänner 2017	8 - 16 Uhr

Hausnummern

Liebe Zwettlerinnen und Zwettler, wir ersuchen Sie, Ihre Hausnummer gut sichtbar am Gebäude anzubringen. Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit, damit Ärzte und Einsatzorganisationen keine unnötige Zeit durch das

Suchen verlieren. Weiters erleichtern Sie dadurch diversen Zustelldiensten die Arbeit.

Es besteht die Möglichkeit einer Sammelbestellung durch die Gemeinde. Bei Bedarf melden Sie sich bei Johann Ratzenböck, Tel. 07212-6555-19.

Winterdienst

Räum- und Streupflicht

Der Winter ist da – deshalb möchten wir auf die Räum- und Streupflicht der Hauseigentümer hinweisen.

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 sind die Hauseigentümer im Ortsgebiet verpflichtet, die entlang der Liegenschaft bestehenden Gehsteige in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihrer Anrainer-



pflicht nach § 93 StVO. Die Anrainer dürfen sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden!

Außerdem ist dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen auf den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Wird der Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen, so muss man mit Verwaltungsstrafen und im Falle eines Unfalles zusätzlich mit Schadenersatzforderungen und strafrechtlichen Konsequenzen rechnen. Weiters wird auf die Haftung der Hauseigentümer bei abgehenden Dachlawinen erinnert.

Der Winter bringt natürlich auch Probleme und Einschränkungen für den Straßenverkehr. In diesem Zusammenhang wird die Bevölkerung auf die Tatsache hingewiesen, dass aufgrund der vorhandenen Ressourcen und speziell bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen lediglich ein Mindestmaß an Schneeräumung und Streutätigkeit umgesetzt werden kann. Es kann nicht überall gleichzeitig perfekt geräumt und gestreut werden.

Bei der Einsatzplanung werden vor allem das Verkehrsaufkommen und die Lage der Straße berücksichtigt und danach die Dringlichkeit gereiht.

Parksituation

Damit es in Zukunft zu keinen Problemen bei der Schneeräumung auf Siedlungsstraßen bzw. Zufahrtswegen durch geparkte Autos kommt, ersuchen wir Sie, die Autos nur auf einer Straßenseite zu parken. Abgemeldete bzw. Autos mit Wechselkennzeichen bitte nicht auf den öffentlichen

Straßen abstellen. Der Schneeräumdienst wird es Ihnen danken!

Schneeablagerung in den Bächen

Als Vorsorgemaßnahme zur Verhinderung der Hochwasser bzw. Eisstaugefahr darf kein Schnee in den Bächen gelagert werden! Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch unter Schneelast der Luftraum der Straße (4 m) nicht eingeschränkt wird (Vermeidung von Beschädigungen der Einsatzfahrzeuge).

Einsatz von Splitt und Salz

Mit gezieltem Einsatz von Streumitteln wollen wir auch in diesem Winter für die Sicherheit der Fußgänger und Fahrzeuglenker sorgen.

Zum Thema „Splitt“ oder „Salz“ ist von technischer Seite

festzustellen, dass die Siedlungsstraßen und Güterwege für die Salzstreuung nicht geeignet sind (Aufbau, Risse usw.) und durch die Salzstreuung große Schäden entstehen. Es wird daher die Salzstreuung wie bisher nur eingeschränkt durchgeführt und lediglich an extremen Teilstücken (z. B. wo Busse fahren) eingesetzt.

Durch gezielten Einsatz der Splittstreuung (auf ebenen und kaum befahrenen Straßen – Reduzierung) wollen wir eine Kostensenkung erreichen und die großen Splittmengen an den angrenzenden Grünflächen vermindern.

Letztendlich ist es auch der Autolenker selbst, der zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beiträgt, indem er Winterreifen benutzt und seine Geschwindigkeit den jeweiligen Witterungsbedingungen anpasst.



Pflanzenbefall durch den Buchsbaumzünsler

Das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht teilt mit, dass die sachgerechte Behandlung und Entsorgung von durch den Buchsbaumzünsler stark geschädigte oder vernichtete Buchsbäume unbedingt einzuhalten ist.

Der Buchsbaumzünsler ist laut einschlägiger Fachliteratur (*Cydalima perspectalis*) ein ost-

asiatischer Kleinschmetterling. Die Raupen sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und schwarzer Kopfkapsel.

Die Falter sitzen auf der Unterseite der Blätter, meist nicht auf Buchsbäumen, sondern an anderen Pflanzen. Sie sind weiß mit einem breiten dunkelbraunen Rand. Zur Eiablage werden gezielt Buchsbäume gesucht.

Die Raupen halten sich zum Schutz in Kammern auf, die durch Formen und Verkleben von Blättern entstehen. Die Gespinste der Kokons sind recht dicht gesponnen und erschweren die Bekämpfung der Schadinsekten.



Die Schäden an den Buchsbaumkulturen durch den Zünsler sind meist beträchtlich und sind mit dem Schadbild des *Cylindrocladium buxicola* einem Pilz, der ein Triebsterben am Buchsbaum verursacht, vergleichbar und auch verwechselbar.

Wie Sie sich davor schützen können, bzw. geeignete Behandlungsarten sehen Sie beim Land Oberösterreich unter <https://www.ooe.gv.at/178934.htm> und auf unserer Homepage.

Kindergarteneinschreibung 2017/18

Einschreibungstermine für das Kindergartenjahr 2017/2018

MO / 13.02.2017 14 – 16 Uhr

DI / 14.02.2017 14 – 16 Uhr

Mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Impfpass (Mutterkindpass)

Das zukünftige Kindergartenkind soll natürlich auch mitkommen, da die Möglichkeit besteht den Kindergarten zu besichtigen und in der geöffneten

Gruppe zu spielen, zu basteln und die Kindergartenpädagoginnen kennenzulernen.

Seit September 2009 wird auch eine alterserweiterte Gruppe mit unter 3-jährigen geführt. Für die U3-Kinder gilt dieser Termin als Vormerkung. Es mögen alle Eltern zur Einschreiben kommen, deren Kind(er) im Kindergartenjahr 2017/18 einsteigen möchten.

Formulare können auf der Homepage heruntergeladen werden (Anmeldungsformular-Bedarfserhebung).



Foto: Kindergarten

Weitere Auskünfte bei Elisabeth Maureder (Kindergartenleitung) Tel.: 07212/6844
Mail: leitung@kigazwettl.at
Homepage: www.kigazwettl.at



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

DUNKELHEIT IM STRASSENVERKEHR

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich. Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler,... und vor allem Kinder auf dem Schulweg sichtbar und damit sicherer unterwegs.



Fußgänger:

- Helle Kleidung tragen
- Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- Auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten
- Warnweste zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht verwenden
- Vorbild für Kinder sein

Radfahrer:

- Obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- Leuchtpedale
- Speichenreflektoren
- Licht vor Fahrt kontrollieren



Auto- und Motorradfahrer:

- Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- Heck- und Windschutzscheiben sowie Fahrzeuglichter sauber halten
- Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
- Licht und Scheinwerfereinstellung vor der Fahrt kontrollieren
- Rechtzeitig abblenden



Reflektorbänder sind, solange der Vorrat reicht, beim OÖ Zivilschutz erhältlich!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at



Fernpendlerbeihilfe 2015

Antragsformulare sind unter www.ooe.gv.at oder am Gemeindeamt Zwettl an der Rodl erhältlich.

Die Ansuchen sind bis 31.12.2016 beim Amt der Oö. Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz, einzureichen.

Eine Kilometeraufstellung (Routenplaner) von der Wohnadresse bis zu Arbeitsadresse ist dem Antrag anzuschließen. Die jährliche Höchstkommensgrenze beträgt € 26.000,--. Die Einkommensgrenze pro Kind erhöht sich um € 2.600,--.

25 km – 49 km: € 160,--
50 km – 74 km: € 225,--
75 km und darüber: € 309,--

Hilfe für Familien

Es muss nicht immer eine Drillingsgeburt sein, durch die das Familienleben ins Straucheln gerät. Ohne ein familiäres Netz ist es für viele Eltern schon mit ein oder zwei kleinen Kindern schwierig, alles gut zu bewältigen. Wenn der Stress zu viel wird, kann die Caritas Familienhilfe Entlastung schaffen.

Kontakt: Caritas für Betreuung und Pflege, Mobile Familiendienste, Gerberweg 6, 4150 Rohrbach, Tel.: 07289/209982571, www.mobiledienste.or.at

Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur Blutspendeaktion der Marktgemeinde ZWETTL an der Rodl am Montag, 9. und Dienstag, 10. Jänner 2017, von 15:30 – 20:30 Uhr in der Volksschule.

Informationen zur Blutspende

Blutspenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschildet, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3 – 4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und

ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)

- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmitteln

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariaergebieten



Aus Liebe zum Menschen.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail wmb@o.rotekruz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekruz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle

OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Verkauf von Spinden mit Pfandschloss

44 Spinde in sehr gutem Zustand werden verkauft.



Größe und Ausführung:

- Gesamthöhe 201 cm, Gesamttiefe 80 cm (inkl. Bänke)
- Spindhöhe 185 cm, Spindtiefe 51 cm
- Einzelspindgröße: Breite 30 cm, Höhe 88 cm, Tiefe 47 cm
- Einige Spinde ohne Pfandschloss
- Unterschiedliche Größen: 4er (Breite 60cm), 6er (Breite 90cm) und 8er (Breite 120cm) Spinde
- Bänke in unterschiedlichen Längen

Preis auf Anfrage im Gemeindeamt Zwettl/Rodl bei AL Ferdinand Schoissengeier, 07212-6555-14.



SAMMELN & VERWERTEN von Altspeisefett & -öl!

In den Küchen vieler OberösterreicherInnen fallen Speiseöle und -fette an, die auf gar keinen Fall in den Abfluss gelangen sollten.

Zur umweltfreundlichen Sammlung der gebrauchten Speiseöle und -fette werden in allen 180 Altspeisefettsammelzentren (ASZ) in OÖ die Mehrwegbehälter „Haushalts-Öli“ (3 Liter) bzw. „Gastro-Öli“ (25 Liter) angeboten.

Umweltbewusstes Handeln bedeutet, die Speiseöle und -fette im „Öli“ zu sammeln, diesen „voll gefüllt“ im ASZ abgeben und dafür **kostenfrei** gegen einen „leeren, sauberen Öli“ auszutauschen.



Alle „Öli's“ aus den ASZ gelangen in die „Öli-Wasch- und Aufbereitungsanlage“ der O.O. LAVU AG.

Das Altspeiseöl bzw. -fett wird auf rund 50° erwärmt und die enthaltenen Feststoffe (4%) und das Wasser (3%) abgetrennt. Im gleichen Arbeitsgang werden die Öli-Mehrwegsammelbehälter gewaschen und für die **Wiederverwendung an die ASZ** ausgeliefert.

Das gereinigte Altspeiseöl wird in österreichischen Biodiesel-Raffinerien zu hochwertigem Biodiesel verarbeitet.

Aus 1 Liter Altspeiseöl wird 1 Liter Biodiesel. Der Einsatz von umweltfreundlichen Biodiesel am Beispiel der Linie Wels.

1x Öli = Biodiesel für 50 km



* Haushalts-Öli kostenlos (Ausnahme: Bezirk FR, RO) Erstausrüstung für Gastro-Öli kostenpflichtig (Stand: 11/2015)

Mehr Informationen finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at

Konkrete Ideen zum Energiesparen

Nach der großen Energiedatenerhebung im Rahmen des Projektes Energiespargemeinde (E-GEM) im vergangenen Frühjahr wurden jetzt erste Schritte für konkrete Maßnahmen entwickelt und gestartet. Sie drehen sich um Auto, Heizung und Wärmedämmung.

Elektroautos bieten für viele jetzt schon eine ernsthafte Alternative. Beim Martini-Kirtag gab es daher die Möglichkeit, Probefahrten zu machen. Neben dem externen E-GEM-Begleiter für Zwettl, Otmar Affenzeller, informierte dort Gemeinderat Dr. Walter Gußner als E-Auto-Besitzer über seine persönlichen Erfahrungen damit im Alltag.

Die Gemeinde selbst ist gerade dabei, ein Energiespar-Projekt abzuschließen. Noch in diesem Jahr wird auf dem Dach des Kindergartens eine Photovoltaikanlage fertiggestellt. Neben Förderungen

wird dieses Projekt auch durch private Spenden finanziert. Eine Infoveranstaltung Solarenergie für HausbesitzerInnen findet am 12.01.2017, 19:30 Uhr im Pfarrsaal statt. Energiesparmöglichkeiten werden bei der Infoveranstaltung Haussanierung am 23.03.2017 um 19:30 Uhr in der



Raiffeisenbank Zwettl präsentiert.

Bereits umgesetzte Energiespar-Beispiele aus der Gemeinde kann man bei einer gemeinsamen Energie-Wandlung am 22.04.2017 von 10 – 16



Uhr (Treffpunkt: Kirchenplatz) kennenlernen. Vorgestellt werden Heiz-Mikronetz, Photovoltaik, Warmwasseraufbereitung, ökologischer Hausbau, Wärmedämmung und autarke Energieversorgung. Bei den verschiedenen

Stationen laden die HausbesitzerInnen zur Besichtigung ein und erzählen von ihren Erfahrungen. Eine weitere Austauschmöglichkeit gibt es dann bei einem Ausklang im Gasthaus Sonnenhof.

Durch Flächenwidmung die Zukunft gestalten

Wohin soll sich Zwettl in den kommenden Jahren entwickeln?

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben muss die Gemeinde den Flächenwidmungsplan sowie das Ortsentwicklungskonzept überarbeiten. Diese großen Themen beschäftigen derzeit besonders intensiv den Ausschuss für Umwelt, Raumplanung und Ortsentwicklung. Immerhin werden damit wesentliche Weichen für die Zukunft gestellt. Im Frühjahr sollen dazu auch die BürgerInnen mit eingebunden werden.

BürgerInnen-Beteiligung ist jetzt schon bei den Arbeitskreisen „Radfahrfreundliche Gemeinde“, „Klimaschutzbündnis“ und „Energiespargemeinde“ (E-GEM) möglich. In allen drei Arbeitskreisen gibt es immer wieder konkrete Aktionen. Ein Ziel ist es, noch mehr Personen außerhalb des Gemeinderates zu einer Mitarbeit zu bewegen.

In seinem ersten Jahr seit den Wahlen im Herbst 2015 beschäftigte sich der Ausschuss für Umwelt, Raumplanung und Ortsentwicklung speziell auch mit den Themen Verkehrsberuhigung und Müllentsorgung. Dazu wurde ein Antrag mit verschiedenen verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Ortsbereich ausgearbeitet. Außerdem wurden die Zeiten verändert, zu denen die Müllsammelinsel beim Bauhof geöffnet ist, und tageweise Kontrollen eingeführt. Das konstruktive Klima im Ausschuss zeigt sich auch darin, dass alle vom Ausschuss eingebrachten Anträge im Gemeinderat einstimmig angenommen wurden.

Rainer Lenzenweger
Obmann Ausschuss für Umwelt,
Raumplanung und Ortsentwicklung

Bau, Infrastruktur und Wirtschaft

Kanalanschlussgebühren/Ergänzungsgebühren

Laut Gebührenordnung ist bei nachträglicher Abänderung der Berechnungsflächen eine ergänzende Kanalanschlussgebühr dann zu entrichten, wenn bei Änderung eines angeschlossenen Gebäudes durch Auf-, Zu-, Ein- Aus- oder Umbau gegenüber dem bisherigen Zustand eine Vergrößerung der Berechnungsfläche entsteht.

Leider muss die Gemeinde feststellen, dass zahlreiche bauliche Maßnahmen, wie

- Dachgeschoßausbau für Wohnzwecke
- Einbau von Wohnräumen im Kellergeschoß
- Nutzungsänderung von Lager-, Dachboden- oder Kellerräumen für Wohnzwecke

- Nutzungsänderungen von Lager-, Dachboden- oder Kellerräumen für Wohnzwecke
- Zubauten von Wintergärten, Balkonverglasungen u.ä.

ohne entsprechende Mitteilung an die Gemeinde (Baubewilligungsansuchen, Bauanzeige) getätigt werden und dafür weder ordnungsgemäße baurechtliche Bewilligungen eingeholt, noch entsprechende ergänzende Anschlussgebühren entrichtet werden.

Zu Ihrer Information erhalten Sie in nächster Zeit die Berechnungsgrundlage für Ihre bislang geleisteten Anschlussgebühren.

Sollten sich in der Zwischenzeit bei Ihrem Objekt Än-

derungen ergeben haben, die von baubehördlichen Belangen sind bzw. die Vorschreibung von ergänzenden Anschlussgebühren nach sich ziehen, ersuchen wir um entsprechende umgehende Mitteilung.

Es wird darauf hingewiesen, dass wir von der Aufsichtsbehörde angehalten sind, diesbezüglich Kontrollen zu veranlassen und im Sinne einer Gleichbehandlung der GemeindebürgerInnen in diesem Zusammenhang tätig werden müssen.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen das Gemeindeamt Zwettl/Rodl (Hr. Johann Ratzenböck) Tel. 07212/6555/19 während der Bürgerservicezeiten gerne zur Verfügung.

Erhöhung beim Jugendtaxi!

Anderungen gibt es bei der seit Juli 2009 bestehenden Aktion des Jugendtaxis. Aufgrund einer Vorgabe des zuständigen Landrates Steinkellner muss ab 2017 von den Gemeinden ein 30prozentiger Selbstbehalt von den Jugendlichen für die Taxigutscheine eingehoben werden!

Seitens des zuständigen Ausschusses haben wir nach einer Umfrage unter den Jugendlichen den Wert der Taxigutscheine auf 90,- erhöht, jedoch mit einem Selbstbehalt von 30,- Euro für die Jugendlichen. Der Selbstbehalt ist bei der Abholung am Gemeindeamt zu entrichten.

Knapp 65 % der Jugendlichen hatten sich für 90,- Euro mit einem Selbstbehalt von 30,- Euro gegenüber der zweiten Variante von 60,- Euro Gutschein mit einem Selbstbehalt von 20,- Euro ausgesprochen. Danke an alle Zwetler Jugendlichen, die an der online-Umfrage teilgenommen haben.

„Wir werden die Jugendlichen im Jänner mit einem persönlichem Brief informieren, dass die Gutscheine am Gemeindeamt abgeholt werden können“, freut sich der neue Ausschuss-Vorsitzende Ing. Herbert Enzenhofer mit der Hoffnung, dass die Gutscheine im Sinne der Sicherheit unserer Jugendlichen weiterhin so gut angenommen werden.

Zurzeit haben wir Verträge mit 5 Taxiunternehmen, bei denen die Gutscheine eingelöst werden können, es sind dies die Firmen Zauner, Eventtaxi, Rehberger, Berlesreiter und Rammerstorfer.



Die aktuellen Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

■ Familienskitage mit der OÖ Familienkarte

Den Beginn machen die Familienskitage "Happy family" am 14. und 15. Jänner 2017 in den kleinen, aber feinen Skigebieten. Diesen Termin sollten sich Familien dick im Kalender anstreichen, denn mit dabei sind Skigebiete, die mit besonders familienfreundlichen Tarifen den Winterspaß auch leistbar machen. Für besonders "schneehungrige" Skifahrer und Snowboarder hat die OÖ Familienkarte ein weiteres Angebot: Die Familienskitage "Snow & Fun" finden am 21. und 22. Jänner 2017 statt. Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken ab 25.11.2016 gegen Vorlage der OÖ Familienkarte.

■ Skiurlaub, der Familienbudgets schont

Das BSFZ Obertraun bietet für OÖ Familienkarten-Inhaber eine günstige Möglichkeit für einen Winterurlaub. Ob am Übungslift für Anfänger, Skivergnügen in anspruchsvollem Gelände für Fortgeschrittene oder Touren-

gehen für Naturgenießer – die Wintersportregion um Obertraun wird allen Ansprüchen gerecht. Verschiedene Termine stehen von Dezember 2016 bis Februar 2017 zur Auswahl, nachzulesen auf www.familienkarte.at.

■ Enkel-Ausflug mit der WESTbahn

Omas und Opas reisen vom 25.12.2016 bis 31.3.2017 in Begleitung ihrer Enkel bei der WESTbahn mit Gutschein (auf www.familienkarte.at zum Downloaden und Ausdrucken) zum halben Preis. Alle mitreisenden auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder und Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag reisen gratis mit.

■ „Mein erstes Kinoerlebnis“ am 3. Jänner 2017

Am 3.1.2017 um 14 Uhr wird der Film „Mullewapp 2 – Eine schöne Schweinerei“ in einer liebevollen Verfilmung in den Star Movie Kinos Ried, Regau, Peuerbach, Steyr, Wels und Liezen gezeigt. Dabei wird mit spezieller Licht- und Tonstimmung im Saal auf die kleinen Besucher besonders eingegangen. Mit der OÖ Familienkarte gehen Kinder in Begleitung eines Elternteils kostenfrei (statt 6,50 Euro) in die Vorstellung, Erwachsene zahlen den Normaltarif.



Die Tickets sind im Vorverkauf an den Kinokassen der Star Movies erhältlich.

■ Kostenlose Langlauf-Schnupperkurse

Bei diesem Kurs können OÖ Familienkarten-Inhaber erstmals in die Welt des Langlaufes reinschnuppern. Eine Leihausrüstung wird für die Dauer des Kurses ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt. Termine: 14.1., 15.1., 25.2., 26.2.2017 in Ulrichsberg/Schöneben und am 21.1. sowie 22.1.2017 in Liebenau. Anmeldung: ab 5.12.2016 auf www.familienkarte.at.

■ JUFA Hotel Almtal

Das JUFA Hotel Almtal ist der ideale Ausgangspunkt für Skifahrer und Wintersportler. Das nahegelegene Familienskigebiet Kasberg überzeugt mit 21 vielfältigen Pistenkilometern sowohl Anfänger als auch Könnler. In den Semester- und Osterferien 2017 erhalten Kinder bis zu ihrem 16. Geburtstag 50 % Ermäßigung vom Listenpreis.

Weitere Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Sprechen Sie deutsch?

Wir suchen zwei Zwetlerinnen oder Zwetler, bzw. Familien die gerne einmal in der Woche mit einem Asylwerber eine Stunde Deutsch sprechen möchten! Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich, es soll auch kein Unterricht sein, sondern es geht rein nur ums Sprechen und Üben der deutschen Sprache für die Asylwerber! Egal über wel-

ches Thema, einfach nur reden.

Derzeit läuft die wöchentliche „Deutschstunde“ bei vielen Familien schon sehr gut, danke den vielen engagierten Helferinnen und Helfern dafür!

Wenn Sie Interesse haben, bitte entweder direkt bei der Koordinatorin Roswitha Schraml oder am Gemeindeamt melden, wir stellen gerne den Kontakt her!

Sollten Sie sich zum Thema Integration engagieren oder einfach informieren wollen, auf der Homepage der Gemeinde Zwettl unter dem Thema Integration finden Sie viele Informationen bzw. die jeweiligen Ansprechpartner im Koordinationsteam.

Ing. Herbert Enzenhofer
Obmann Ausschuss für Soziales,
Familie und Generationen

Mittagsverpflegung im Hort und in der Schülernachmittagsbetreuung

Seit Oktober kommt montags und dienstags an Schultagen frisch gekochtes, abwechslungsreiches, auf Kindergaumen abgestimmtes Mittagessen im Hort und in der Schülernachmittagsbetreuung auf den Tisch, das von Judith Weigl im Gasthaus „Gefrorene Pipe“ gekocht wird. Es besteht aus Suppe und Hauptspeise (meistens mit Salat) oder aus Hauptspeise und Nachspeise.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter von „Essen auf Rädern“ (OÖ. Rotes Kreuz) holen das Mittagessen im Gasthof Weigl ab und liefern es in den Hort und in die Schule.

Wir möchten uns bei allen engagierten Mitarbeitern bedanken, die für den reibungslos ablaufenden Transport verantwortlich sind.

Das Essensangebot schmeckt den Kindern, umso mehr suchen

wir für Mittwoch und Donnerstag noch Anbieter, die frisch in unserer Region gekochtes Essen bereitstellen.



Seit Juli beschäftigen wir uns im Ausschuss Bildung Kultur und Sport auch mit dem Thema Ganztagschule. Um Euch/Sie bestmöglich auf dem Laufenden zu halten, laden wir alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung ein, in der über die Ganztagschule, den Hort und die Schülernachmittagsbetreuung informiert wird.

Maria Schimpl/Obfrau Ausschuss Bildung, Kultur und Sport

Einladung zur Informationsveranstaltung über Nachmittagsbetreuung

Wir möchten Euch/Sie zur Informationsveranstaltung am **Donnerstag 9.2.2017** um 19 Uhr in das Pfarrheim einladen, in der folgende Betreuungseinerichtungen vorgestellt werden:

Ganztagschule

Gisela Steinwendtner (Landeschulrat Oö)
VD Dipl.-Päd. Susanne Kaltenböck (Pflichtschulinspektorin von Urfahr-Umgebung)

Hort und Schülernachmittagsbetreuung

Mag. Doris Weiglein
Mag. Roberta Pelzl-Mairwöger

Wir freuen uns auf Euer/Ihr Kommen.

Roland Maureder/BGM
Maria Schimpl/Obfrau Ausschuss Bildung, Kultur und Sport

TelefonSeelsorge Oberösterreich – Notruf 142

Seit mittlerweile 50 Jahren ist die TelefonSeelsorge OÖ - Notruf 142 für Menschen in schwierigen Lebenssituationen da: kostenlos, vertraulich und rund um die Uhr.

Die TelefonSeelsorge ist ein vertrauensvoller Gesprächspartner, der stets ein offenes Ohr für die Sorgen, Ängste und Nöte der Anrufer/innen hat.

Unsere neue Kampagne bringt diese wichtige soziale Komponente zum Ausdruck: Ich bin nicht alleine, auch in Krisensituationen gibt es jemanden, der mir zuhört und sich Zeit nimmt!



Interessantes aus der Gemeinde

Jubelpaare

Beim Festgottesdienst mit Pfarrer P. Wolfgang Haudum feierten, anlässlich des Erntedankfestes, die Jubelpaare gemeinsam ihr Hochzeitsjubiläum. Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe, die Gemeinde und die Pfarre luden jene Paare ein, die heuer das Eiserne, Diamantene, Goldene und Silberne Hochzeitsjubiläum feierten.



Im Bild sind die Jubelpaare mit Pfarrer P. Wolfgang Haudum, Bgm. Roland Maureder, Vizebgm.ⁱⁿ Maria Schimpl und Goldhaubenobfrau Theresia Reisenberger.

Übergabe von 8 modernen Mietwohnungen

Schon vor mehr als 40 Jahren wurde die erste WSG-Wohnhausanlage in Zwettl an der Rodl ihrer Bestimmung übergeben.

Mit den soeben fertig gestellten 8 Mietwohnungen in der Oberneukirchner Straße 1 am 19.10.2016 hat die WSG im Gemeindegebiet bereits 96 Wohneinheiten errichtet.

In nur 13-monatiger Bauzeit entstand ein teilunterkellertes, zweigeschossiges Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoß. Dank Niedrigenergiebauweise beträgt der Heizwärmebedarf le-

diglich 27 kWh/m²a. Die Warmwasserbereitung erfolgt mittels einer Solaranlage.

Die Mieter profitieren nicht nur von vergleichsweise geringen Betriebskosten, sondern auch von der günstigen Lage des neuen Objekts: Man lebt zwar im Grünen, kann aber dennoch alle öffentlichen Einrichtungen fußläufig binnen kürzester Zeit erreichen.

Selbstverständlich sind Erdgeschoßfenster sowie Terrassentüren mit den bei der WSG üblichen Sicherheitseinrichtungen in Form von Druckknopfblenden und Pilzspfenver-



riegelung versehen. Überdies verfügt jede Wohneinheit über eine Videosprechanlage. Für

besonderen Komfort sorgen großzügige Loggien.

Blumenschmuck Preisverleihung

Beis auf den letzten Platz gefüllt war am Donnerstag, 3. November 16 der Pfarrsaal bei der Blumenschmuck Preisverleihung durch den Siedlerverein Zwettl an der Rodl.

„Phlox – ein Fresser und ein Säufer?“ war der Titel des spannenden Vortrages des Staudengärtners Christian Kreß aus Orth im Innkreis. Kreß ist bekannt aus Rundfunk und Fernsehen sowie als Autor zahlreicher Fachartikel zum Thema. Er war auch schon mehrmals bei Fachreisen in Russland bei ausgesuchten Phlox-Züchtern unterwegs und berichtete mit wundervollen Bildern von verschiedensten Phlox und es gab natürlich auch wertvolle Tipps dazu.

Ein weiterer Höhepunkt war die Präsentation der schönsten Zwettler Häuser mit Blumenschmuck mit wunderbaren Bildern, die im grauen November an den Sommer erinnerten.

Die Jury mit Maria Hamberger, Maria Herber, Margarete Schwarz und Franz Höfer hatte sicher eine der schwersten aber auch die schöne Aufgabe in den Kategorien Häuser mit Vorgarten, Markthäuser, Wohnhäuser und Balkone und in der Kategorie Bauernhäuser die Schönsten zu prämiieren. Die wunderbaren Sachpreise, gestaltet von der Lebenswelt Schenkenfelden, konnten von den Vertretern der Sponsoren und von Bürgermeister Roland Maureder an die anwesenden Ausgezeichneten

übergeben werden.

Ausgezeichnet wurden in der Kategorie Bauernhäuser die Familien Andrea und Rudi Grillnberger, Renate und Klaus Ollmann, Helga und Willi Nopp, Erika und Franz Mayrhofer, Maria und Josef Hartl sowie Johann Höfer und Bettina und Karl Höfer.

Die Häuser Tanja Gossenreiter, Martha und Hermann Berlesreiter, Anna Gossenreiter, Sonja Höfer, Elisabeth und Berthold Koch, Renate und Karl Müller, Gabi und Franz Oberfichtner, Mario, Ramona und Gerhard Stödtner, Johann Glanzegg, Hilda und Ludwig Pirngruber, Rosi und Kurt Pirngruber, Manuela und Karl Enzenhofer, Sissy und Alois Gaisbauer und

Ehrentraud und Franz Pichler waren unter den Ausgezeichneten in der Kategorie Häuser mit Vorgarten.

Bei den Markthäusern konnten sich Sonja und Peter Schwarz, die Raiffeisenbank, Axel Lietz und Kristina Janeckova sowie Anita Mittermüller über einen Preis freuen.

Bei den Wohnhäusern mit Balkonen konnten Herta Prohaska, Margarete Pointner, Christine und Franz Mülleder, Silvia und Martin Nimmervoll, Maria und Manfred Sailer und Margarete Simon ausgezeichnet werden!

Gratulation den Preisträgern und danke allen für ihr Engagement für einen schönen Ort Zwettl an der Rodl!



Die Ausgezeichneten der Kategorie Bauernhäuser.



Die Ausgezeichneten der Kategorie Häuser mit Vorgarten.

Gesunde Gemeinde

Bei einem gesunden Entschlackungsfrühstück mit Edeltraud Atzmüller aus Hellmonsödt konnten alle Teilnehmer/innen köstlich schlemmen und viel Wissenswertes zum Thema „Entgiftung und Entschlackung – Aufbau des Immunsystems“ erfahren.



Kurz vor den Sommerferien konnte der Volksschule und dem Kindergarten ein kleiner Kompressor übergeben werden, mit welchem nun, ohne großen Aufwand, alle Bälle und auch die Hüptiere aufgeblasen werden können.



Am Samstag, den 17. September 2016 fand eine Bewegungsein-



heit mit Smoveyringen unter der Leitung von Sissy Wolfesberger mit anschließendem Frühstück statt. Aufgrund der zahlreichen, begeisterten Teilnehmer/innen finden weitere Smoveyring-Bewegungseinheiten, voraussichtlich an Samstagvormittagen, statt. Termine werden auf Plakaten im Marktbereich angekündigt.

Zum Thema „Gesund im Leben stehen – Der gesunde Darm“

referierte unsere Gemeindeärztin Fr. Dr. Astrid Hofbauer. Im Anschluss konnten die Besucher noch Fragen stellen und Info-Material der Krebshilfe OÖ mit nach Hause nehmen.

Am Tag des Apfels überreichten Vertreterinnen der Gesunden Gemeinde allen Volksschülern/Volksschülerinnen und auch allen Lehrkräften einen Apfel, sowie das kleine Kochbuch „Heute kochen wir – Speisehits und Kreatives für gelungene, gemeinsame Mahlzeiten“ und eine passende Kopfbedeckung für fleißige Köche und ihre Helfer!

Am Mittwoch, den 23. November 2016, startete wieder das SelbA-Training unter der Leitung von Irmi Grininger. SelbA steht für „Selbstständig im Alter“ und



beinhaltet die Verknüpfung von Gedächtnistraining, Üben der geistig-körperlichen Beweglichkeit und die Bewältigung der Alltagssituationen für Menschen ab etwa 60 Jahren. Die Kosten betragen

pro Einheit € 5,-.

Anmeldung und weitere Informationen bei Irmi Grininger, Tel. 07212/6161 oder 0676/8776 24 52.



Termine:

Mi, 23.11.2016, 14:00 Uhr
Mi, 14.12.2016, 14:00 Uhr
Mi, 04.01.2017, 14:00 Uhr
Mi, 18.01.2017, 14:00 Uhr
Mi, 01.02.2017, 14:00 Uhr
Mi, 15.02.2017, 14:00 Uhr
Mi, 01.03.2017, 14:00 Uhr
Mi, 15.03.2017, 14:00 Uhr
Mi, 05.04.2017, 14:00 Uhr
Mi, 19.04.2017, 14:00 Uhr



Betreubares Wohnen Zwettl

Der alljährliche Ausflug mit unserem Bürgermeister Roland Maureder fand am Freitag, 26. August statt.

Auch dieses Mal machten wir eine Fahrt durch die Gemeinde und die Bewohnerinnen und Bewohner hatten die Gelegenheit, sich über neue Projekte zu informieren und diese an Ort und Stelle zu besichtigen.

Der Abschluss fand heuer beim „Wasserwirt“ in Untergang statt. Bei prächtigem Wetter konnten wir im gemütlichen

Gastgarten Kaffee und Kuchen genießen.

Wir hatten aber auch einen besonderen Grund zu feiern, nämlich den „runden“ Geburtstag unseres Bürgermeisters, auf den wir alle angestoßen haben. Mit einer Anmeldung im Betreubaren Wohnen muss er aber noch warten!

Ein großes Dankeschön auch an Roland Zauner, mit dem wir wie immer sicher unterwegs waren.

Irmi Grininger



Neues aus der Schule

An der Zwettler Volksschule werden heuer insgesamt 102 Kinder in derzeit 7 Klassen unterrichtet. Christa Leutgeb ist seit Oktober dieses Jahres in Pension. Wir wünschen ihr auf diesem Wege noch einmal alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Zwei für Zwettl neue Lehrerinnen, Ilona Paukner und Nicole Dollhäubl, unterrichten die 1. Klassen.

mit Tieren. Durch ihre Anwesenheit im Unterricht motivierte sie die Kinder, steigerte die Lernfreude und bewirkte, dass die Schüler in entspannter Atmosphäre lernten. Die Kinder freuten sich über jeden Besuch und hatten in Lina eine neue Freundin gefunden. Leider ist Lina am 9. November völlig unerwartet verstorben. Es war eine leider kurze aber besondere und wertvolle Zeit mit ihr!

und gekocht. Die fleißigen Schüler/innen bereiteten getrocknete Apfelfringe, Apfelmus, Apfelstrudel und Bratäpfel zu und ließen sich die Köstlichkeiten anschließend schmecken.



auch selbst Hand anlegen. So wurden Flesslerl und Brezlerl geflochten, Schlüsselanhänger gegossen, Bilder mit Fassadenfarbe gestaltet, Autos gebaut und sogar ein Blumentopf in Zement gegossen.

In diesem Schuljahr fand in der 3b eine besondere Unterrichtsform statt – das Projekt: „Lernen mit Lina“.

Klassenvorstand Christine Plöderl wurde an einem Schultag in der Woche von ihrer Golden Retrieverhündin Lina in den Unterricht begleitet. Lina war ein ausgebildeter Therapiebegleithund und half den Kindern in vielfältiger Art und Weise. Besonders beim Lesenlernen konnte Lina unterstützen. Sie wählte Leseaufgaben aus, würfelte Fragen, hörte beim lauten Lesen zu und überraschte die Schüler immer wieder mit neuen Lesespielen, an denen Lina aktiv teilnahm.

Nebenbei lernten die Schüler viel über Hunde, über ihr Verhalten und den richtigen Umgang



Anfang Oktober besuchte uns die Ratte Rolf Rüdiger (bekannt aus dem Fernsehen). Das Stück hieß diesmal „Rolf Rüdiger sucht das hohe C“. Die freche Ratte Rolf Rüdiger lernt durch Zufall eine Kammersängerin kennen, die ihr auf sehr lustige und informative Weise die verschiedenen Musikrichtungen, Stimmhöhen, den Beruf einer Sängerin und Inhalte aus klassischen Kinderstücken näherbringt und Rolf Rüdiger unterstützt, auch ein Sänger zu werden. Die Sängerin Ursula Langmayr ist übrigens die Schwester von unserer Frau Direktorin.

Die 2. Klasse hat sich mit ihren Lehrerinnen Nadja Kapeller und Barbara Sturm zwei Wochen lang intensiv mit dem Thema Apfel beschäftigt. Es wurde betrachtet, gekostet, geschnitten

Die 4. Klassen (Petra Lummerstorfer und Marianne Müllleder) nahmen sich die Auszeichnung „Klimabündnis-Schule“ am heurigen Wandertag besonders zu Herzen. Sie besuchten den Windpark Sternwald. Durch den Windmühlenwart erfuhren sie viel Wissenswertes über die Windräder. Im Anschluss daran wanderten die Klassen weiter zur Schipiste des Sternsteins, welche sie mit großem Spaß hinunterpurzelten.

Mitte Oktober besuchten die 3. und 4. Klassen die „Kindertage der Industrie“ im Welios Wels. Dort lernten die Schüler/innen viel Interessantes über unterschiedlichste Berufe und durften

Sehr gut haben auch wieder unsere Läuferinnen und Läufer beim heurigen Nestle-Schullauf abgeschnitten. Aus allen Klassen haben sich Kinder daran beteiligt und in jeder Wertung war mindestens ein Kind von Zwettl auf dem Podest. Gratulation an alle Sportler!



Neuwahlen in der LEADER-Region SternGartl Gusental

Eine große Anzahl von Delegierten war bei der Vollversammlung am Freitag, 21. Oktober in Altenberg anwesend, um den jährlichen Bericht zu hören.

Vor rund einem Jahr, am 1. Juni 2015 wurde der Förderpotopf mit € 2,245 Mio. gefüllt, um gezielt die Entwicklung des ländlichen Raumes zu fördern. „Seitdem werden innovative und nachhaltige Projekte initiiert und ins Laufen gebracht“, betont der scheidende Obmann Bgm. Leopold Gartner. Vier Jahre hat er mit viel Engagement und Geschick die Entwicklung der Region mitgestaltet.

Aufgrund der erfolgreichen beruflichen Entwicklung und dem damit verbundenen geringen Zeitbudget gab Leopold Gartner sein Amt an Bürgermeisterin Karin Kampelmüller aus Reichenthal weiter. „Einerseits wird mir die Mitwirkung in der Region sehr fehlen, auf der anderen Seite weiß ich, dass LEADER nun in sehr guten



Bericht & Foto: Leader-Aktionsgruppe SternGartl Gusental

Händen liegt,“ betont Leopold Gartner. Als Bürgermeisterin einer Grenzgemeinde und als ehemalige Bezirksbäuerin ist die Entwicklung der ländlichen Wirtschaft für die neue Obfrau seit jeher ein großes Anliegen: „Wir haben die Möglichkeit mit der Region und für die Region Projekte zu entwickeln. Darin liegt großes Potential. Es ist eine gute Herausforderung, der ich mich gerne stellen werde. Rund 20% wurden schon ausgeschöpft, 80% der Finanzmittel können wir noch bis Ende der Periode umsetzen. Zusammen mit einem motivierten Team wird das weiterhin bestens gelingen.“

Zeitgleich übergibt Obmann-Stellvertreter Bgm. Ferdinand Kaineder sein Amt an Martin Tanzer, Bürgermeister von Alberndorf, der in der LEADER-Region die Interessen des Gusentals weiterhin vertreten wird. Seit der Union der Regionen SternGartl und Gusental im Jahre 2007 gestaltete er wesentliche Projekte und Entscheidungen mit.

Für die scheidenden Obleute Leopold Gartner und Ferdinand Kaineder wurden die Höhepunkte ihres ehrenamtlichen und zeitintensiven Wirkens anhand eines Films vor den Vorhang geholt.

Physio-bank

Zu unseren Aufgaben als Physiotherapeutinnen zählt es auch, die Menschen zur Bewegung zu motivieren.

In diesem Sinne ist es uns eine Freude, u.a. den Wandernern, Spaziergehern, Läufern und vor allem den Kindern ein weiteres schönes Plätzchen zum Verweilen und Genießen geschaffen zu haben. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, für die gute Zusammenarbeit und das Aufstellen der Bank.

Karin Enright & Martina Abpfolter
www.therapie-abpfolter.at



Aus dem Orts- und Vereinsleben

Wühlmausparty

Zur Wühlmausparty hatte der Siedlerverein Zwettl an der Rodl anlässlich der Eröffnung der neu renovierten Siedlervereinsgarage und des Jubiläums „25 Jahre Siedlerverein Zwettl an der Rodl“ geladen.

Der 240 Mitglieder zählende Verein verfügt mittlerweile über einen tollen Gartengeräteverleih für die Mitglieder aus Zwettl und Umgebung.

Unter der umtriebigen Leitung von Franz Höfer und seinem Team hatte der Verein in den vergangenen Wochen und

Monaten die Garage unter dem neu errichteten Musikheim zu einem wahren Schmuckkästchen gewandelt und im Rahmen dieses Festes beim Tag der offenen Tür präsentiert.

Der enorme Besucheran-



drang bei der Wühlmausparty und der Besuch des österreichischen Siedlerverbandspräsidenten Josef Klinger, dem Zwettler Bürgermeister Roland Maureder sowie den Fraktionsvertretern Ing. Herbert Enzenhofer, Rainer

Lenzenweger und Alfred Trixner zeugten von der breiten Akzeptanz des Siedlervereins in Zwettl an der Rodl und Umgebung.

Die Wühlmausparty musikalisch umrahmte Franz Webinger mit seinen Musikanten.



Radfahren auf Wanderwegen!

Die Alpenvereinssektion Rodlland betreut zirka 100 Kilometer Wanderwege in und um Zwettl an der Rodl (ohne Ortsgruppe Hellmonsödt). Diese Wanderwege werden sowohl von Zwettlern als auch von Besuchern immer gerne genutzt. Dabei ist es aber nicht selbstverständlich, dass Grundeigentümer fremde Menschen ihre Wege benützen lassen. Hier ist es wichtig, dass alle Beteiligten (Grundbesitzer, Wegehalter, Wegebenützer) kooperativ zusammen arbeiten.

Die Grundbesitzer und Landwirte haben durch markierte Wanderwege den nicht unerheblichen Vorteil, dass es zu einer gewissen Besucherlenkung kommt und die Menschen nicht kreuz und quer durch den Wald laufen. Im Forstgesetz 1975 wurde festgehalten, dass „jedermann und auch jede Frau den Wald zu Erholungszwecken betreten darf“. Ein weiterer Vorteil für den Grundeigentümer besteht darin, dass der Alpenverein als Wegehalter für etwaige Haftungsfragen in Schadensfällen Verantwortung übernimmt und diese Fälle durch eine eigene Versicherung abdeckt, ausgenommen ist natürlich grob fahrlässiges Verhalten.

Das Radfahren auf Wanderwegen stellt ein eigenes Kapitel dar, da die Benützung eines Weges mit dem Fahrrad der Erlaubnis des Grundeigentümers bedarf. Das heißt, ein Wanderweg ist kein Radweg und darf nicht automatisch als solcher genutzt werden. Wenn es Sorgen um Schäden gibt, wenn Radfahrer andere gefährden oder Grundbesitzer aus Haftungssorgen keine Durchfahrt erlauben, wird häufig ein Fahrverbotsschild aufgehängt. Dieses ist unbedingt einzuhalten. Bei Nichteinhaltung die-



ses Fahrverbots können uns Sperren von Wanderwegen ins Haus stehen und diese stellen einen Schaden für uns alle dar, für Wanderer, Radfahrer, Gastwirte und die Ortsgemeinschaft im Allgemeinen...

Einerseits ist festzuhalten, dass das Mountainbiken ein sehr beliebter Breitensport ist und auch seinen Platz haben sollte, andererseits müssen auch die Interessen der Grundeigentümer gewahrt bleiben. Als Alpenvereinssektion versuchen wir natürlich bei diesem Thema ausgleichend zu wirken, um alle Interessen unter einen Hut zu bringen. Das Thema Mountainbike wird uns die nächsten Jahre begleiten und wir setzen uns gerne für brauchbare Lösungen ein. Zur Unterstützung bei diesen Fragen wurde Claudia Rossi von der OG Hellmonsödt im September 2016 als Mountainbikereferentin in den Vorstand der Sektion Rodlland gewählt, wobei eine engere Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von umliegenden Sport- und Radvereinen angestrebt wird.

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.)

Mag. Andreas Hinterhölzl
Sektion Rodlland

Freiwillige Feuerwehr

Fahrzeugsegnung FF Langzwettl

Ein voller Erfolg war die Fahrzeugsegnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Langzwettl. Die Segnung durch Pfarrer Meinrad Brandstätter und der anschließende Frühschoppen wurden von strahlendem Sonnenschein begleitet. Unter den Ehrengästen befanden sich die Landtagsabgeordneten Josef Rathgeb und Günter Pröller, Bürgermeister Roland Maureder, Vizebürgermeisterin Maria Schimpl, Bezirksfeuerwehrkommandant Johannes Enzenhofer, Ab-

schnittsfeuerwehrkommandant Heinz Huber, Kontrollinspektor Stefan Niedermayr sowie viele Kameraden von umliegenden Feuerwehren. Ein großes Dankeschön gebührt allen Helfern, Organisatoren, Sponsoren und natürlich auch den Besuchern des Festes.

Wir hoffen, dass wir diese neue, zeitgemäße Ausrüstung so selten wie möglich benötigen und wenn doch, dass alle Kameraden, die freiwillig ihren Dienst am Nächsten erbringen, gesund wieder heimkehren!



Friedenslicht



Die Feuerwehrjugend aus Zwettl und Langzwettl bringt auch heuer wieder am 24. Dezember vormittags das Friedenslicht zu Ihnen nach Hause!

28. Rang in der Königsklasse Bronze A

Die Bewerbungsgruppe der FF Zwettl an der Rodl hat im vergangenen Jahr historisches erreicht. Zum ersten Mal in der bald 125 jährigen Geschichte der Feuerwehr Zwettl hat sich eine Bewerbungsgruppe zum wichtigsten Feuerwehrbewerb Österreichs qualifiziert – zum Bundesfeuerwehrleistungsbewerb.



Dieser Wettkampf findet nur alle 4 Jahre statt und wurde am 10. September 2016 im Franz-Fekete-Stadion im steirischen Kapfenberg ausgetragen. Zur Qualifikation wurden die Ergebnisse der beiden Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Hirschbach 2015 bzw. in Frankenburg 2016 herangezogen. Die Zwettler Wettkampfgruppe konnte sich dabei gegen mehr als 540 Gruppen aus Oberösterreich durchsetzen und in der Klasse Bronze A (ohne Alterspunkte) für den Bundesbewerb qualifizieren. Gewissenhaft hat sich die Bewerbungsgruppe in den Sommermonaten auf den großen Tag vorbereitet: Trainingseinheiten mit der ge-

prüften Physiotherapeutin Barbara Elmer aus Sonnberg und mit der Mentaltrainerin Maria Führlinger aus Oberneukirchen sowie auf der Laufbahn im Linzer Stadion standen neben den Übungen für den Löschangriff am Programm.

Am Samstag den 10. September war es dann soweit – jahrelang hat die Bewerbungsgruppe der FF Zwettl auf diesen Tag hingearbeitet. Bereits die beeindruckende Eröffnungsfeier wird den Kameraden lange in Erinnerung bleiben. Um 11:23 Uhr marschierte die Zwettler

Wettkampfgruppe in das Stadion ein. Für eine unvergessliche Stimmung sorgten dabei einige Schlachtenbummler, die extra mit einem Bus zum Bewerb angereist waren. Nach der wie immer sehr gewissenhaften Aufräumarbeit ertönte über die Lautsprecheranlage der Angriffsbefehl in gewohnter Manier: „Brandobjekt geradeaus, Wasserentnahmestelle...“. Vor vollen Rängen im Stadion starteten 10 Gruppen gleichzeitig nebeneinander im Parallelstart. Die Bewerbungsgruppe der FF Zwettl an der Rodl legte einen tollen Lauf auf die Bewerbsbahn. Auf der Anzeigetafel war eine Zeit von 33.38 sec. zu erkennen und der Hauptbewerber verkündete das Ergebnis: „Zeit 33.38 sec. – fehlerfrei“. Die Unterstützung der vielen Fans im Rücken beflügelte die Zwettler Wettkampfgruppe sichtlich auch beim Staffellauf und so wurde mit 52.78sec. eine durchaus gute Leistung auf die Laufbahn gezaubert. Gemeinsam mit den mitgereisten Fans wurde dieser Erfolg in Kapfenberg natürlich gebührend gefeiert. Den Abschluss des Bundesfeuerwehrleistungsbewerbs bildete die Schlussveranstaltung am Sonntag, 11. September. Hohe Persönlichkeiten aus der Poli-

tik wie Innenminister Wolfgang Sobotka und der Landeshauptmann von Steiermark Hermann Schützenhöfer gaben der Ergebnisbekanntgabe einen würdigen Rahmen. Unter den 139 besten Gruppen Österreichs belegte die Bewerbungsgruppe der FF Zwettl an der Rodl den hervorragenden 28. Rang in der Königsklasse Bronze A. Dies stellt mit Sicherheit einen der größten Erfolg in der Geschichte der FF Zwettl an der Rodl dar.

Aber auch bei einigen anderen Bewerbungen wurden Spitzenleistungen erbracht. Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2016 in Frankenburg wurde in der Klasse Bronze A ein hervorragender 2. Rang (= 19. Platz) erreicht. In der Bezirkswertung konnte der ausgezeichnete 3. Rang belegt werden in der höchsten Klasse, der Bezirksklasse. Bei allen Trockenbewerben im Bezirk Urfahr Umgebung war die Bewerbungsgruppe Zwettl/Rodl auf dem Podium zu finden. Aber auch bei vier von fünf Teilnahmen an Kuppelbewerben konnte die Wettkampfgruppe jeweils eine Platzierung unter den ersten drei erkämpfen. Teilnahmen bei Bewerbungen in Südtirol bzw. Osttirol sowie ein Trainingslager rundeten diese beeindruckende Saison ab.

Abschließend möchten sich die Kameraden der Bewerbungsgruppe bei allen bedanken, die einen wesentlichen Teil zu diesem Erfolg beigetragen haben. Besonderer Dank gebührt den Sponsoren Autohaus Hauzenberger, Raiffeisenbank Mittleres Rodlital, Spar Ganglberger sowie EBG für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf von Trainings- und Wettkampfbekleidung.



1. Reihe v.l.n.r.: Martin Gossenreiter, Stefan Mühlböck, Michael Reisenberger, Fabian Hochreiter, Emmanuel Birkbauer
2. Reihe v.l.n.r.: David Koch, Christian Höfer, Christian Leitner, Wolfgang Gaisbauer, Felix Thier

Imkerverein Zwettl/Rodl

Die Monate August und September sind für die Bienen sehr entscheidende Monate, um gesund und vital über den Winter zu kommen.

Einerseits müssen die Imker die Bienen von der Varroamilbe befreien, andererseits ist es sehr wichtig in diesen Monaten ein reichhaltiges Angebot an Blütenpollen und Nektar zu haben. So können sich die Winterbie-

nen gut entwickeln, um stark und gesund in den Frühling zu starten.

Wir Imker bedanken uns bei allen Gartenbesitzern für die Anpflanzung der „Pollen-spender“ und besonders bei allen Landwirten, die für die Bienen ihre Felder (Senf, Buchweizen, Phacelia, Ringelblumen, ...) bepflanzen.

Helmut Gaisbauer



News vom Hort

Mit mittlerweile 17 Kindern und unseren „altbekannten“ 3 Betreuerinnen Manuela, Margarete und Anita sind wir heuer neu durchgestartet!

Gut ist den Schulanfängern der Übergang vom Kindergarten zur Schule geglückt – auch der tägliche Wechsel von Schule zu Hort gelingt, nicht zuletzt dank unserer Stützkraft Anita Bräuer (zusätzlich Schulassistentin in der VS Zwettl), schon recht gut.

An zwei Tagen in der Woche

werden wir seit dem heurigen Hortjahr bekocht: die Fam. Weigl (Gasthaus „Gefrorene Pipe“) beliefert den Hort sowie die SNB mit frischen Mahlzeiten. Auch hier hat sich das Anlieferungs-Procédere gut eingependelt.

Das allseits gewünschte „Halloween-Fest“ gab's auch heuer wieder im Hort und nun freuen wir uns auf einen ruhigen Advent mit Gitarrenklängen und „Tee-Partys“!

Das wünschen wir auch den Zwettlerinnen und Zwettlern!



Foto: Hort

Bibliothek

Bei der jährlichen Ferienaktion des Landes „Lesen mit Balduin der Bücherwurm“ gewann die Leserin unserer Bibliothek Marie Huemer aus Langzwettl einen Preis.

Am Dienstag, 25. Oktober 2016 fand wieder unsere jährliche Lesung in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Zwettl statt. Joschi Anzinger las aus seinem neuen Buch „windfuadan“ und wurde musikalisch von Pichler Anton begleitet. Die Lesung war ein toller Erfolg und wurde von den Besuchern sehr gelobt.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2017 allen unseren Lesern und solchen, die es vielleicht noch werden möchten, wünschen die Leitung und Mitarbeiter/innen der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre + Markt-gemeinde Zwettl an der Rodl

ACHTUNG:

An folgenden Tagen ist die Bibliothek geschlossen:

SA / 24.12.2016

SO / 25.12.2016

SA / 31.12.2016

SO / 01.01.2017

Am **MO / 26.12. 2016** haben wir von 8:15 – 8:45 und von 9:30 – 11:30 offen!



Foto: Bibliothek

Öffentliche Bibliothek
der Pfarre und
Markt-gemeinde Zwettl

Öffnungszeiten:

So 8.15 – 8.45 Uhr und 9.30 – 11.30 Uhr;

Mo + Mi 18 – 19.30 Uhr; Sa 18.30 – 19.30 Uhr

Pfarrheim (ebenerdig), Marktplatz 1 / Ecke Ringstraße, 4180 Zwettl an der Rodl, Tel. 07212/20054, E-Mail: mail@bibliothek.zwettl-rodland.at, www.bibliozwettl.at

Führungswechsel in der Goldhauben- und Kopftuchgruppe Zwettl

Bei der Goldhauben- und Kopftuchgruppe wurde Theresia Reisenberger zur neuen Obfrau gewählt.

Der neue Vorstand:

Obfrau-Stellvertreterinnen
Waltraud Schernhorst und
Maria Radler
Schriftführerinnen
Gerda Dessl und Edeltraud
Schwarz
Kassiererinnen
Waltraud Hintermüller und
Maria Radler
Kassprüferin Johanna Gußner



Foto: Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Elfriede Stadlbauer gibt nach 9 Jahren ihre Funktion zurück. Vielen Dank für ihren Einsatz!

Gemeinsam konnten durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen Vereine und soziale Einrichtungen finanziell unterstützt werden.

Die Spenden vom Goldhaubenkonto im Jahr 2016:

- Feuerwehr 1.000,-
- Pfarre 3.500,-
- Musikverein 3.500,-
- Nothilfefond der Goldhauben OÖ 1.000,-
- Schwester Manzenreiter in Frankreich 2.000,-

■ Schwester Ingrid in Rumänien 2.000,-

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe steht für Tracht-, Brauchtums- und Kulturpflege nach dem Motto „Altes erhalten, Neues gestalten“.

Die Goldhauben- und Kopftuchfrauen freuen sich auf weitere Projekte, in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung. Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, dieses Brauchtum aktiv zu leben und mitzugestalten. Die Obfrau und der Vorstand freuen sich, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Kursangebote

- Garnhandschuhe Stricken – Zeitlos und Elegant
- Perlmutter-Kette – Selbstgemachte Unikate
- Klosterarbeiten – Ein besonderes Handkunstwerk

Kursbeginn Jänner 2017

Informationen zur Anmeldung und weitere Details zum jeweiligen Kurs erhalten Sie bei Theresia Reisenberger, 07212/6535

Jagdgesellschaft Zwettl

Naturverbundenheit – Leidenschaft – Respekt – Tradition

Das Jagdjahr in der Gemeinde Zwettl geht wieder seinem Ende zu. Der von der Behörde auferlegte Abschussplan wurde zu 100% erfüllt. Den Genossenschafts- und Eigenjagden wurde seit 1993/94 zum Hintanhalten von größeren Wildschäden auf land- und forstwirtschaftlichen Grundflächen diese gesetzlich auferlegte Maßnahme verordnet.

Durch ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Landwirten und der Jägerschaft wird diese Wald & Wild Frage zur Zufriedenheit aller Beteiligten bestmöglich umgesetzt.

Nicht nur unsere Gesellschaft ist permanenten Veränderungen unterworfen, auch die Wildtiere passen ihr Verhalten permanent an Entwicklungen an, nutzen durch die Land- und Forstwirtschaft oder durch Wit-



terungseinflüsse neu geschaffenen Lebensraum, vergrößern oder verkleinern dementsprechend ihre Population oder/und werden zu Kulturfolgern und wagen sich nahe an unsere Siedlungen.

Und so ist es nicht verwunderlich, dass auch Schwarzwild unser Gemeindegebiet heimsucht, durchzieht oder sich einige Tage bei uns aufhält und

entsprechende Spuren hinterlässt. Nahrung gibt es in Wald, auf Äckern und Wiesen reichlich. Und so geschah es, dass im Herbst eine Wildschweinrotte einige Tage bei uns in Schauerschlag und Langzwettl Halt machte und zum Leidwesen zweier Landwirte auf den Wiesen nach Engerlingen suchte. Durch diese Nahrungssuche wurden die Wiesen aufgewühlt

dh. Grassoden herausgerissen, sodass schließlich die Wiesen eher einem Acker glichen als einem Grünland.

Nachdem die betroffenen Landwirte die Jägerschaft verständigten und um Abhilfe gebeten hatten, harrten die Jäger bedingt durch den Mondstand, ab Mitternacht auf einem Hochstand bis in die Morgenstunden aus, ob die Sauen noch einmal zum Fraße kämen. Ihre Bemühungen zeigten Erfolg und es konnte in den frühen Morgenstunden das erste Mal seit Bestehen der Zwettler Jägerschaft im Gemeindegebiet von Zwettl ein Wildschwein erlegt werden.

Schöne Festtage wünscht die Zwettler Jägerschaft

JL Alois Hinterhölzl

Tipps von den Sozialberatungsstellen

Bad Leonfelden / Engerwitzdorf / Feldkirchen / Gramastetten / Hellmonsödt / Ottensheim

Informationen zum Thema Pflege und Betreuung

Auf der Informationsplattform für pflegende Angehörige und für Pflegebedürftige www.pflegeinfo-ooe.at finden Sie eine Übersicht über folgende Angebote:

- Unterstützung in der Pflege und Betreuung
- Unterstützung für pflegende Angehörige
- Finanzielles und Rechtliches

Kurzzeitpflegebörse OÖ.

www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at

Über diese neue Homepage können Sie sich über freie Kurzzeitpflegeplätze in oberösterreichischen Alten- und Pflegeheimen informieren.

Kurzzeitpflege ist ein Angebot einer bis zu 3 Monate befristeten Wohnunterbringung mit Betreuung und Pflege.

Kurzzeitpflege dient zur Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen, die

- anderen Familienverpflichtungen nachkommen müssen,
- einmal von der Pflege ausspannen wollen,
- ein pflegefreies Wochenende haben möchten,
- selbst einen Krankenhaus- oder Kuraufenthalt geplant haben,
- auf Urlaub gehen möchten.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Sozialberatungsstelle Bad Leonfelden, Adalbert-Stifter-Straße 13 (Bezirksseniorenheim), 4190 Bad Leonfelden, Tel. 07213/20638, sozialberatung.bad-leonfelden@o.ropeskreuz.at.

Öffnungszeiten:

Mo 12 – 17 Uhr, Mi 8 – 13 Uhr und Do 16 – 18 Uhr

Aus dem Orts- und Vereinsleben

Sportunion Raika Zwettl

„Kinder gesund bewegen“

Kooperation der SU Raika Zwettl mit der Volksschule Zwettl

Bewegung und Sport halten unsere Kinder körperlich und geistig fit. Möglichst früh sollten die Weichen für ein sportlich aktives Leben gestellt werden.

„Kinder gesund bewegen“ ist eine Initiative des Sportministeriums, die die Brücke zwischen Verein und Schule schlägt und deren primäres Ziel es ist, möglichst viele Kinder zu bewegen.

Die Sportunion Raika Zwettl und die Volksschule Zwettl schließen sich dieser Initiative an. Drei junge Übungsleiter aus den Reihen des Sportvereins, Melanie Erlinger, Sabrina Brandstetter und Matthias

Enzenhofer, besuchen seit Mitte November abwechselnd die Kinder in den Turnstunden und gestalten den Unterricht. Die Klassenlehrerin ist ebenfalls anwesend. Das Angebot erstreckt sich über alle vier Schulstufen und über das gesamte Schuljahr.

Sportlich wird ein allgemeines Konditions- Geschicklichkeits- und Beweglichkeitstraining geboten, das vor allem den Spaß an der Bewegung in den Vordergrund stellt. Schwerpunkte gibt es je nach Übungsleiter in Faustball und Langlauf.

Spezieller Dank geht an Melanie, Sabrina und Matthias, die sich neben Ihrer Berufstätigkeit

und Ausbildung dazu bereit erklären, den Kindern ihre eigene Begeisterung für den Sport näher zu bringen. Alle Drei bringen entsprechende Erfahrungen in der Nachwuchsarbeit mit und sind begnadete Sportler, deren sportlichen Gehversuche in den Reihen der SU Raika Zwettl ihren Anfang nahmen.

Dank geht ebenfalls an Volksschuldirektorin Veronika Holzer und ihr Team, die eine unkomplizierte Zusammenarbeit ermöglichen.

Astrid Kitzbichler/ SU Raika Zwettl



Jahreshauptversammlung der SU Raika Zwettl

Am 14. Oktober 2016 fand im Gasthof Edlmühle die Jahreshauptversammlung der Sportunion Raika Zwettl statt. Rund um Obmann Roland Dorfer wurden die Erfolge und Geschehnisse der letzten beiden Jahre berichtet.

Eines der Highlights war die Bekleidungsaktion mit Dresen und Trainingsanzügen im einheitlichen SU Raika Zwettl Design. Zuwachs gab es 2014 mit der aufstrebenden Sektion Fußball Langzwettl. Im Langlauf zeigten die Athleten und Athletinnen nationale sowie internationale Top-Platzierungen. Allen voran Nathalie Schwarz, die in gewohnter Manier Weltcuppunkte sammelte, bei den Weltmeisterschaften im schwedischen Falun ihre Runden drehte und zwei Siege im Continentalcup holen konnte. Dem Herren Faustballteam gelang heuer im Frühjahr der Aufstieg in die 2.

Landesliga, wo sich die Spieler mit ihrem neuen Kapitän Michi Fuchs den Sprung in die Top 3 als Ziel gesetzt haben. Unschlagbar waren Zwettl's Billardartisten in der vergangenen Saison. Mannschaftsführer Thomas Stadlbauer trug sich gemeinsam mit seinen Mannschaftskollegen Daniel Guttenberger, Andreas Himmelsbauer und Armin Stainko in die Geschichtsbücher des österreichischen Billardsports ein. Das Quartett gewann den oberösterreichischen sowie den österreichischen Mannschaftscup und setzte sich mit dem verdienten Meistertitel der österreichischen Bundesliga die Triple-Krone der Saison 2015/16 auf.

Aber nicht nur in sportlicher Hinsicht war die Union erfolgreich. Die jährlichen Veranstaltungen wie der 7-Brückenlauf, die Faustball-Ortsmeisterschaft, das Billard-Hobby-Turnier oder das Fußballspiel Alt vs. Jung gewinnen immer mehr an Beliebtheit.

Mit einem riesigen Dankeschön wurde Hans Morawek „Moatschi“ als jahrzehntelanger Betreuer des Sportheims und Kassier-Stellvertreter vom Vorstand verabschiedet.

Schlussendlich stand noch die Neuwahl des Vorstandes am Programm, welche von Altbürgermeister Arnold Weixelbauer durchgeführt wurde. Mit Petra Stadlbauer als Schriftführer Stellvertreter ist eine weitere Dame in den Vorstand eingezogen. Harry Hamberger ist künftig in dreifacher Funktion vertreten: Kassier-Stellvertreter, Obmann-Stellvertreter Sektion Faustball und Sportheim-Betreuer. Gratulation an alle wiedergewählten und neugewählten Vorstandsmitglieder.

Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche und ereignisreiche Sportjahre der SU Raika Zwettl.

Petra Stadlbauer

Neues Musikheim für Zwettl eröffnet

Als Ausdruck der Freude über den gelungenen Bau und zur Eröffnung wurde ein großes Fest veranstaltet.

Obmann Karl Pötscher begrüßte neben den zahlreich interessierten Zwettlerinnen und Zwettlern auch viele Ehrengäste wie Pater Wolfgang Haudum, der die Festmesse zelebrierte und das neue Gebäude segnete; Gemeindefereferent LR Max Hiegelsberger als Vertreter des Landes zuständig für den Großteil der Finanzierung; unseren Bgm. Roland Maureder und Bgm. Leopold Eder von Sonnberg, BH Dr. Paul Gruber und den Bezirksobmann des OÖ Blasmusikverbandes von Urfahr-Umgebung Dr. Edwin Wirthl.

Für die würdevolle musikalische Umrahmung der Feier

und für flotte Blasmusik am anschließenden Frühschoppen sorgte die Musikkapelle von Oberneukirchen.

Geteilte Freude ist doppelte Freude. Extra für das Fest angereicht waren in diesem Sinne einige unserer Musikkameraden von der Stadtkapelle Veringenstein aus Deutschland, mit der bereits seit 26 Jahren eine Partnerschaft besteht. Aus der Ferne wurde der Bau über die Hompage unseres Musikvereins mitverfolgt.

Am Eröffnungstag konnten alle Interessierten den gelungenen Neubau kennenlernen. Die Planung erfolgte durch unseren Musikkameraden Ing. Gottfried Preining vom Planungsbüro Schaufler, selbst ein engagierter Musiker im Musikverein Zwettl.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns im vergangenen



Foto: Was-tuat-si.at

Ehrengäste bei der Einweihungsfeier: von links nach rechts: Kapellmeister Martin Elmer, Pfarrprovisor P. Wolfgang Haudum, MV Obmann Karl Pötscher, Bgm. von Sonnberg Leopold Eder, Bezirksobmann des OÖ Blasmusikverbandes von UU Dr. Edwin Wirthl, Vize-Bgm.rin Maria Schimpl, BH Dr. Paul Gruber, LR Max Hiegelsberger, Gemeindevorstand Herbert Enzenhofer, Planer Ing. Gottfried Preining, Bgm. Roland Maureder



Foto: Musikverein Zwettl

Innenansicht: Großer Probenraum mit individuell einstellbarer Beleuchtung und Raumbelüftung



Foto: Musikverein Zwettl

Eröffnungsfest mit Musikkameraden von der Stadtkapelle Veringenstein



Foto: Martin Pröll im Auftrag von Fa. Schaufler

Jahr 2016 beim Bau des Musikheims und auch bei der einen oder anderen Veranstaltung finanziell oder tatkräftig unterstützt und uns besucht haben.

Nähere Infos finden Sie im Internet unter <http://www.mv-zwettl.at>.

Herausragend aber wird das Bezirksmusikfest 2017 sein, das unter dem Motto „Då spüt d'Musi“ bei uns in Zwettl vom 23. bis 25. Juni stattfindet. Die eigens dazu erstellte Homepage ist unter www.bmf.mv-zwettl.at zu finden. Wir bitten Sie sich diesen Termin der für Zwettl einzigartigen Veranstaltung schon jetzt vorzumerken.

Musikverein Zwettl an der Rodl



Das neue Jahresprogramm des EKiz

Wir starten nach den Weihnachtsferien wieder durch ins neue Jahr – das neue Jahresprogramm des EKiz Mosaik für 2017 ist nun verfügbar!

Wir freuen uns sehr, Euch das neue Jahresprogramm präsentieren zu können.

Alle Veranstaltungen finden Sie in unserem neuen Programmheft und sind auch auf

unserer Homepage als Download verfügbar.

Viel Spaß beim Schmökern – wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!



Termine für Anfang 2017

Für Kinder

Spielgruppen-Start ab 9. Jänner:

Je nach Bedarf werden wir wieder jeweils vormittags von 9 – 11 Uhr 5 Spielgruppen anbieten können. Es sind noch Plätze frei!

Baby- und Kleinkinderschwimmen

Mit dem Konzept von „Swim & Fun“ können die Kleinsten Spaß im Wasser erleben – schnell Plätze sichern, das Angebot ist begrenzt!

Ab **Samstag, 4. März** im Hallenbad in Freistadt

Hasentag

Einen Nachmittag lang dreht sich alles rund um das Tier mit den langen Ohren. Wir wollen nicht nur die Unterschiede zwischen Feldhasen und Kaninchen entdecken, sondern auch mit unseren Schnuppernasen die Lieblingsspeisen von Meister Langohr herausfinden. Basteln, spielen, singen und selbstverständlich auch das Beobachten und Streicheln von echten Kuschehasen sollen das Programm abrunden.

Montag, 13. Februar von 14 – 16 Uhr, mit Ursula Stoik

Malwerkstatt:

In einer vorbereiteten Umgebung mit einfachen Materialien und klaren Strukturen können Kinder das natürliche Bedürfnis zur Kreativität ausleben. Im Vordergrund stehen das selbstständige Spurensetzen und die Freude am Experimentieren während des Entstehungsprozesses. Die Lust am Malen bleibt durch einen wertfreien Umgang mit den entstandenen Bildern erhalten.

Montag, 27. Februar bis Montag 27. März, von 16 – 17:30 Uhr (5 x), mit Esther Finsler und Maria-Anna Niedermayr

Für alle interessierten Erwachsenen

EAS: Triple-P

Kinder kommen ohne Gebrauchsanweisung zur Welt, und wir Eltern sind ständig gefordert. Wie eine Urgewalt können Konflikte rasend schnell losbrechen - und dann ist es Gold wert, die Ruhe und einen kühlen Kopf bewahren zu können. Wie man positiv mit schwierigen Situationen umgehen kann und häufige Erziehungsfallen im Vorhinein vermeidet, steht im Zentrum dieses Eltern-aktiv-Se-

minars.

Donnerstag, 12. Jänner bis 2. Februar von 19 -21:30 Uhr (4 x), mit Michaela Tröbinger-Lenzenweger

Montessori-Workshop: Mathematische Früherziehung für Kinder

Maria Montessoris Materialien für mathematische Vorerfahrungen sowie selbsthergestellte Spiele laden zum Probieren und Nachahmen ein. Wir entdecken Möglichkeiten, wie Kinder schon lange vor Schuleintritt erste Erfahrungen mit Sortieren und Ordnen als Basis für mathematische Aufgaben sammeln können.

am Montag, 23. Jänner von 19 -21 Uhr mit Ursula Stoik

Die Seele baumeln lassen – Zeit für mich

Freitag, 6. Jänner von 20 - 22 Uhr mit Evelyn Enzenhofer

Kreativschnupperabend

Indem sich im Erwachsenen beim Malen das schöpferische Kind wieder rührt, können Ressourcen entdeckt oder wieder "wach gerüttelt" werden. Völlig wertfrei wollen wir Spaß haben, Kraft tanken und der Kreativität freien Lauf lassen, in Austausch miteinander treten und einen

schönen Abend verbringen. Wir wollen uns ausprobieren und legen dabei keinen Wert auf das gestaltete Endprodukt.

Montag, 6. Februar von 19 – 21:00 Uhr mit Julia Springer

Für junge und werdende Mütter

Babytreff und Stillberatung

Dienstag, 24. Jänner von 15 -17 Uhr mit Daniela Volzberger (ohne Anmeldung)

Infoabend Stillbeginn und Wochenbett

Montag, 6. Februar von 19 - 21 Uhr mit Kathrin Koller

Geburtsvorbereitung – Einstimmung auf die Zeit mit dem Baby

ab Mittwoch, 1. Februar von 19 – 21:00 Uhr mit Kathrin Koller (6x)



Eltern-Kind-Zentrum MOSAIK in Zwettl, Oberneukirchner Straße 2, Tel. 0699/16886511, Email: ekiz.mosaik@kinderfreunde.cc, www.kinderfreunde.cc/ekiz-mosaik, facebook.com/ekiz.mosaik
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 8.30 – 11 Uhr

Natur verbindet- Menschen, Tiere, Pflanzen und Lebensräume

Die jüngste bundesweite Umfrage eines Meinungsforschungsinstitutes brachte wiederum zutage, dass in der Prioritätenliste der Österreicher Landschaft, Umwelt und Lebensqualität ganz vorne rangiert. Um diese drei Wünsche nachhaltig zu erleben und auch unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft zu gönnen, kann jede Gemeinde und jeder Gemeindebürger wertvolle Beiträge leisten.

Aktivitäten des Siedlervereins, des Imkervereins, der Landwirtschaft, der Jägerschaft und des Naturschutzbundes haben schon Vieles bewegt und wertvolle Anregungen für mehr Vielfalt in unserer Region gebracht. (Netzwerk blühendes Zwettl - 1. Ausgabe der Gemeindepast 2016)

In unsern Gärten:

Viele kleine Flächen vor, hinter und rund um unsere Häuser

und Wohnung können wertvolle Lebensräume für Mensch, Tier und Pflanzen darstellen. Nützen wir diesen Grund und Boden für eine bunte Vielfalt, für mehr Leben – jeder Quadratmeter zählt. Auch im Herbst und Winter ist keine triste Zeit angebrochen und es kann jetzt für ein vielfältiges Leben im nächsten Jahr der Grundstein gelegt werden.

Wenn Sie Nützlingen ein Winterquartier zur Verfügung stellen wollen, sollten Sie den Garten so natürlich wie möglich lassen, denn

- Schmetterlinge, Wildbienen und Spinnen überwintern vorzugsweise in hohlen Stängeln von Pflanzen bzw. Stauden und auch unter der Rinde von alten Bäumen gibt es Überwinterungsquartiere.
- Samen der verbleibenden Gartenblumen stellen eine natürliche Nahrungsquelle für unsere einheimischen Vögel dar.

- Igel, Kröten, Siebenschläfer oder Wildhamster, aber auch Marienkäfer machen es sich im Winter gerne in Laub- und Reisighaufen oder in Aushöhlungen unter Steinplatten gemütlich.

- Eidechsen und Salamander halten sich im Winter gerne in unverfugten Mauern natürlicher Steinaufschichtungen oder in Erdlöchern auf.
- Hygienische Futterhäuschen mit abwechslungsreichem Futter für kern- und weichfressende Vögel sind eine Bereicherung für die winterliche Tierwelt.
- Gereinigte Nistkästchen schützen vor Sturm, Regen, Schnee und Kälte und bilden ein gutes Winterquartier für unsere Standvögel.

Denn wer Nützlinge bei sich überwintern lässt, profitiert im Frühling von den natürlichen Schädlingsbekämpfern.

Auf landwirtschaftlichen Flächen:

Die über viele Jahrhunderte von Menschenhand geformte und vielseitig genutzte Landschaft hat eine artenreiche und blühende Kulturlandschaft hervorgebracht.

Der Stolz jedes Landwirtes nachhaltig zu wirtschaften, auf seinem Grund und Boden gesunde Lebensmittel zu produzieren und für seine artgerechte Tierhaltung wertvolles Futter zu ernten, muss unermesslich sein, wenn überdies auf extensiv bewirtschafteten Flächen Lebensraum für Wildtiere, Vögel, Bienen und andere Insek-



ten erhalten bleibt und „Leben“ als Vielfalt uns alle zu erfreuen vermag.

Jetzt kann überlegt werden, wie weit nicht bewirtschaftete Wiesen-, Feld- oder Waldraine in den nächsten Jahren zum Erblühen gebracht werden können und sich als Nahrungsquellen für Bienen und Co oder als Nist- und Aufzuchtflächen für Niederwild und Bodenbrüter anbieten.

Jetzt können zwei Landwirte vereinbaren, dass sie auf ihrer aneinandergrenzenden Grünfläche je einen halben Meter Wiesenfläche stehenlassen und erst im August die erste Mahd durchführen. So entstände eine kleine blühende Naturoase einen Meter breit und vielleicht 100 oder mehr Meter lang – für mehr Vielfalt, für mehr Leben.

Mit der Natur ist es wie mit der Gesundheit. Solange man sie hat, schätzt man sie nicht (wirklich).

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und angenehme Feiertage wünscht der Naturschutzbund!

Erwin Pilgerstorfer, Obm.
Naturschutzbund.uu@gmx.at



Unser Wunschzettel für Weihnachten!

- Rücksichtnahme auf die Geschöpfe in der freien Wildbahn bei den sportlichen Winteraktivitäten.
- Erhaltung/Förderung einer möglichst natürlichen und vielfältigen Kulturlandschaft.
- Naturnahe Gestaltung des Gartens, jeder Quadratmeter zählt.
- Vermeidung der Beunruhigung von Wildtieren, Zerstörung von Boden und Belästigung von Erholungssuchenden durch widerrechtliches Motocross fahren.

Neuer Kreisverkehr in Bad Leonfelden erschließt gemeindeübergreifendes Betriebsbaugelände

Die Bürgermeister des Gemeindeverbandes INKOBA nahmen am 10. Oktober mit LR Mag. Günther Steinkellner die offizielle Eröffnung des von der Straßenmeisterei Bad Leonfelden in Rekordzeit errichteten Kreisverkehrs an der Kreuzung B38 – B126 vor.

Alle 12 Gemeinden sind von der Notwendigkeit dieses Gemeinschaftsprojektes überzeugt. Durch die rasche Umsetzung und Anbindung des Betriebsbaugeländes werden neue Arbeitsplätze und die Wertschöpfung in der Region geschaffen.



Bildrechte: Inkoba SternGartl GmbH; Foto: Monika Aigner

Zwettler Wirtschaft

Neuer Klimabündnis-Betrieb in Zwettl

Der Traditionsbetrieb Reisenberger KG Rauchfangkehrer ist seit Juli 2016 ein Klimabündnis-Betrieb.

Nach einer sorgfältigen Prüfung und einem ausführlichen Gespräch mit einem Berater des Klimabündnis Österreich, wurden wir im September ausgezeichnet. Schon aus beruflicher Sicht ist uns der Umwelt- und Klimaschutz ein großes Anliegen.

Daher ist unsere Klimabündnis-Philosophie:

Schon der Hausverstand sagt einem, dass wir aus Verantwortung zu unseren Nachkommen etwas zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen müssen, weil wir keine zweite Erdkugel haben.



Firma Reisenberger ist nach EN ISO 9001 und EN ISO 14001 zertifiziert und nimmt beim Umweltmanagementsystem EMAS teil.



Foto: Reisenberger

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Gottfried Brandstetter, Langzwettl 10, im 80. Lebensjahr

Maria Grillnberger, Schauerleithen 35, im 92. Lebensjahr

Johann Kogseder, Distltal 10, im 81. Lebensjahr

Maria Magerl, Schmiedfeld 41, im 89. Lebensjahr

Emilia Steininger, Ringstraße 4, im 84. Lebensjahr

Rupert Hanner, Bachnerweg 27, im 74. Lebensjahr

Franz Baumgartner, Schauerschlag 7, im 58. Lebensjahr

Wir gratulieren!

Geboren

Antonia Hamberger

Eltern: Petra Hamberger, Schmiedfeld 9/2

Noah Moses Müller

Eltern: Johanna und Gerald Müller, Distltal 2

Theodor Höfer

Eltern: Ursula und Mario Höfer, Ambrosweg 4/11

Benedikt Gußner

Eltern: Claudia und Jakob Gußner, Ölbergweg 3

Jakob Anton Kerschhuber

Eltern: Lisa Kerschhuber und Clemens Schoissengeier, Langzwettl 19/1

Alexander Robin Seyff

Eltern: Cornelia Seyff und Hans Jürgen Kreksamer, Eisbachweg 16

Leonie Sophie und Valentina Marlen Gallistl

Eltern: Katrin und Christian Gallistl, Lobenstein 68/3



Simon Freller

Eltern: Kerstin Freller und Thomas Stadlbauer, Innernschlag 11/1

Anneliese Rosa Ratzenböck

Eltern: Regina und Michael Ratzenböck, Langzwettl 12/1

Leon Stadlbauer

Eltern: Sandra und Christoph Stadlbauer, Schauerschlag 5

Jubiläen

Zur Vollendung des

90. Lebensjahres

Karoline Höfer, Langzwettl 6/2

Zur Vollendung des

85. Lebensjahres

Hildegard Danner, Marktplatz 18/2

Maria Mayrhofer, Innernschlag

22/2

Zur Vollendung des

80. Lebensjahres

Rudolf Pleier, Schramlgtut 27

Goldene Hochzeit

Hans und Hildegard Hamberger, Unterstraß 12



Diamantene Hochzeit

Josef und Margarete Ollmann, Langzwettl 21/2

Veranstaltungen

Jeden Montag 18 – 19 Uhr
„Fit über 50“
Kleiner Turnsaal; Sportunion Raika Zwettl

Jeden Donnerstag 17 – 18 Uhr
Senioren-Turnen
Kl. Turnsaal; Sportunion Raika Zwettl

MI / 28.12.2016 + 25.01. + 22.02. + 22.03.2017 13 Uhr
Wanderung für Junggebliebene
Treffpunkt: AV-Heim; Alpenverein - Sektion Rodlland

SO / 01.01.2017 17 Uhr
Neujahrsempfang
Bienenmuseum; SPÖ Zwettl an der Rodl

DI / 03.01. + 07.02. + 07.03. + 04.04.2017 14 – 15,30 Uhr
Eltern-Mutterberatung
EKiZ Mosaik; Kinder- und Jugendhilfe der BH-UU

DO / 05.01. + 02.02. + 02.03.2017 19,30 Uhr
Monatlicher Klubabend des Fotoklubs
AV-Heim; Fotoklub ÖAV Sektion Rodlland

Jeden Freitag 8,30 – 9,30 Uhr
Gymnastik am Vormittag
Kleiner Turnsaal; Gesunde Gemeinde Zwettl

FR / 06.01. + 03.02. + 03.03. + 07.04.2017 20 – 22 Uhr
Die Seele baumeln lassen – Zeit für mich
EKiZ Mosaik;

SA / 07.01.2017
Wanderung mit den Krumauer Wanderfreunden
Krumau / Tschechien; Alpenverein - Sektion Rodlland

DO / 12.01.2017 19 – 21,30 Uhr
Eltern-Aktiv-Seminar: Triple P
EKiZ Mosaik;

DO / 12.01.2017 19,30 Uhr
Infoveranstaltung Sonnenenergie
Pfarrsaal; EGEM Zwettl/Rodl an der Rodl

MI / 01.02. + 01.03.2017 20 – 22 Uhr
Griechisches Tanzen
Pfarrsaal; Kath. Bildungswerk Zwettl

FR / 03.02.2017 16 – 18 Uhr
Lichtmessfeier
Pfarrheim; Fachausschuss Kinder- und Jugendliturgie

SA / 11.02.2017 14 – 17 Uhr
Kinderfasching
Pfarrsaal Zwettl; SPÖ Zwettl an der Rodl

DO / 23.02.2017 17,15 Uhr
KINO für die ganze Familie
Kinotreff Leone; Ausschuss für Soziales, Familie und Generationen

SA / 11.03.2017 15 – 21,30 Uhr
Männer kochen. Männer, die kochen, sind unwiderstehlich
Volksschule Zwettl; Kath. Bildungswerk FA Ehe, Familie, Partnerschaft

MI / 15.03.2017 19,30 – 21,30 Uhr
Ökumenisches Gespräch zum Reformationsjahr
Pfarrheim; KBW-Treffpunkt Bildung

DO / 23.03.2017 20 Uhr
PSF BIG BAND
GH Zwettlerhof; „muzart“ Verein für Kunst und Kultur

Diese bzw. weitere Veranstaltungen sind im Schaukasten des Gemeindeamtes sowie auf der Homepage www.zwettl-rodll.at unter „Veranstaltungen“ ersichtlich.

Ärztendienst

Ärzte – Wochenend- und Feiertagsdienst

Unter der **Telefonnummer 141** erhalten Sie rund um die Uhr Auskunft, welcher Arzt/Ärztin in der Region Bereitschaftsdienst hat.

Weitere Notfallnummern

- 122 Feuerwehr
- 133 Polizei
- 144 Rettung

Tierärztlicher Notdienst

Mag. Stefan Kaar 0664/73
58 11 58

Amtszeiten

MARKTGEMEINDE ZWETTL an der Rodl

Marktplatz 2
4180 Zwettl an der Rodl
Tel. +43 (0)7212-6555-0
Fax: +43(0)7212-6555-20
E-Mail: gemeinde@zwettl-rodll.ooe.gv.at

Amtszeiten:

Montag	8 – 12 Uhr
Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	8 – 12 Uhr
Donnerstag	8 - 12 Uhr und 15 – 17 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr



Stellenangebote

Firma eworx sucht am Standort Rohrbach engagierte Mitarbeiter: **IT Sales Profi** (m/w), **NET Entwickler** (Teamleiter m/w). Kontakt: eworx Network & Internet GmbH, Hanriederstraße 25, 4150 Rohrbach, Tel.-Nr.: 050 12 12, office@eworx.at; Internet: www.eworx.at/jobs

Firma eMagnetix Online Marketing sucht ab 01.01.2017 eine/n **Mitarbeiter/in im Suchmaschinen Marketing**. Kontakt: eMagnetix Online Marketing GmbH, Maximilianstraße 4, 4190 Bad Leonfelden, Tel. Nr.: 07213 200 20, E-Mail: office@emagnetix.at; Internet: www.emagnetix.at/bewerbung.

Firma SOLIDE Handels GmbH aus Schenkenfelden möchte mit einem/einer **Verkäufer/in** ihr Team verstärken. Das Aufgabengebiet umfasst Kundenberatungen, Angeboterstellung, Baustellenabwicklung. Kontakt: SOLIDE Handels GmbH, Gewerbepark 1, 4192 Schenkenfelden, Tel.-Nr.: 0664 205 45 20, E-Mail: office@solide.co.at, Internet: www.solide.co.at

TWO IN A BOX – ARCHITEKTEN suchen ab sofort engagierte/n **Mitarbeiter/in im Sekretariat**, 30 – 40 Stunden zur Unterstützung der Geschäftsleitung und des Projektteams. Schriftliche Bewerbung an: TWO IN A BOX – Architekten ZT GmbH, Andreas Fiereder, Hostauerstraße 33 a, 4100 Ottensheim, E-Mail: fiereder@twoinabox.at; Tel.-Nr.: 07234 848 62-11, Internet: www.twoinabox.at.

Suche **MitarbeiterIn für Foto-
overpackung** in Kirchschlag bei Linz, 20 Stunden pro Woche, bei Interesse Mail an michael.mair@gmr-foto.at



Taxi Rammerstorfer, 4181 Oberneukirchen, Ringstraße 27 sucht ab sofort **Lenker(in) für Heimbringerdienste und Taxi**, gute Verdienstmöglichkeiten Tel.: 0664 / 834 83 52 oder info@rammerstorfer.eu.

Familienbetrieb Grininger in Hellmonsödt sucht zum ehestmöglichen Eintritt einen **Monteur\Monteurin für Öfen und Herde**. Mindestgehalt laut KV Arbeiter Handel – Bereitschaft zur Überzahlung. Haben wir Ihr Feuer geweckt? Dann freuen wir uns über Ihrer schriftliche Bewerbung an: Herbert Grininger, Marktplatz 4, 4202 Hellmonsödt, E-Mail: office@grininger.at

Baugrundstücke

Schöner 1.035 m² großer Baugrund in Schauerschlag. Nähere Infos bei Frau Veronika Stadlbauer, Tel. 0664 -76 51 514

700 m² Grundstück in der Schauerschlagstraße, Kontakt: Raiffeisenbank Zwettl 07212-6292

849 m², Grundstück im Pfarrfeld, Kontakt: Stift Wilhering, 07226-2311 od. Pfarre Zwettl 07212-6543

Grundstücke im Schramlgut: 689 m², 749 m², 642 m², 870 m², 686 m²
Kontakt: Mag. A. Penz, 0650-9571703

Freie Wohnung

WSG-Wohnanlage Oberneukirchner Straße 12, II. OG, 102 m², Küche, 4 Zimmer, 2 Loggien, 1 PKW-Abstellplatz, ab sofort
Nähere Infos bei AL Ferdinand Schoissengeier, Tel. 07212-

6555-14 oder schoissengeier@zwettl-rodll.ooe.gv.at

Fundgegenstände

- 1 ÖÖVV Monatskarte mit schwarzem Handytascherl
- 1 Blaues Geldtascherl (2,99€)
- 1 Schal
- 1 Sonnenbrille schwarz (Esprit)
- 1 Optische Brille
- 1 Grüne Kinderhaube
- 1 Schlüssel mit rotem Anhänger
- 1 Drohne
- 1 Paar graue Handschuhe
- 1 Rote Regenjacke
- 1 Gebiss (Teilprothese)
- 1 Schlüssel SOS (Nr. 956)
- 1 Handy Samsung

Die Fundgegenstände können beim Gemeindeamt Zwettl abgeholt werden!

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Umstellung auf das neue Zeitungsformat wurde notwendig da aufgrund der Prüfung durch die BH Urfahr, im Bereich der Zeitung, eine Einsparung von mehreren tausend Euro erreicht werden muss!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Zwettl an der Rodl, Tel.: 07212/6555, Fax: DW 20, gemeinde@zwettl-rodll.ooe.gv.at, www.zwettl-rodll.at
Fotos: Gemeinde Zwettl/Rodl
Verlagspostamt: Zwettl an der Rodl

Layout: Maria Gruber, Rainbach
Druck: diedruckerei

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**
Anfang März 2017